

NV-Versicherungen
Alles bestens.



Geschäftsbericht 2024

über das 206. Geschäftsjahr

all up Stee!

Inhalt

An unsere Mitglieder

6 Vorwort des Vorstands

Lagebericht

10 Allgemeines
11 Geschäftsverlauf
17 Geschäftsentwicklung der einzelnen Versicherungszweige
23 Chancenbericht
24 Risikobericht
27 Prognosebericht

Jahresabschluss

30 Bilanz zum 31. Dezember 2024
32 Gewinn- und Verlustrechnung
34 Anhang
44 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
49 Bericht des Aufsichtsrates

Weitere Informationen

52 Mehrjahresüberblick
54 Zahlen auf einen Blick
55 Delegiertenwahl 2024
56 Nachrufe
58 Das Jahr 2024 in Bildern
60 Nachhaltigkeit
62 bessergrün
64 Ökologische Projekte

Bericht zur NV-Hagel

68 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024
71 Bericht des Aufsichtsrates
72 Jahresabschluss 2024
73 Gewinn- und Verlustrechnung
74 Organe
75 Delegiertenwahl 2024



Friesensport-EM 2024
Neuharlingersiel

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Geschäftspartner,
sehr geehrte Damen und Herren,

das 206. Geschäftsjahr der NV-Versicherungen liegt hinter uns und wir blicken erneut auf turbulente Monate zurück. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine setzte sich fort, die Spannungen im Nahen Osten eskalierten, die US-Wahlen standen an und die Ampelkoalition endete vorzeitig. All diese Ereignisse führten zu einer verstärkten Unsicherheit. Dies hatte zur Folge, dass die Teuerungswelle, insbesondere im Bereich der Schaden- aufwendungen, unvermindert anhielt und auch uns als NV nicht verschonte. In solchen Zeiten ist Zusammen- halt von besonderer Bedeutung, und wir sind stolz darauf, wie wir als NV gemeinsam mit Ihnen das Jahr 2024 gemeistert haben.

An dieser Stelle möchten wir unseren Dank insbesondere unseren Mitarbeitern sowie unseren Geschäftspart- nern aussprechen. Ihr tatkräftiger Einsatz war entscheidend dafür, dass wir die verschiedenen Aufgaben erfolg- reich meistern konnten. Dank ihrer Unterstützung konnten wir trotz dieser Umstände die Garantiemittel der NV, um mehr als 480.000 Euro steigern. Aufgrund der hohen Zuführungen zu den sonstigen versicherungs- technischen Rückstellungen weist das Ergebnis jedoch ein Minus von 1,7 Millionen Euro aus.

Die Gründe für das Ergebnis sind vielfältig, wobei insbesondere das Schadenaufkommen eine größere Rolle spielt. In der Feuerversicherung hatten wir mehrere Großschäden, darunter den größten Einzelschaden in der NV-Geschichte. Der Schadenaufwand für 2024 liegt zwar über dem Rekordwert von 2023, jedoch zeigt sich auch eine positive Entwicklung: Der Abwicklungsgewinn ist mit 2,6 Millionen Euro wieder auf ein durchschnittliches Niveau gestiegen. Zudem wirken sich gesetzliche Vorgaben zur Stärkung der versicherungstechnischen Rück- stellungen aus, wie beispielsweise die Rückstellungen für unbekannte Spätschäden, die Zuführung zur Schwan- kungsrückstellung sowie Storno- und Drohverlustrückstellungen. Diese Maßnahmen sind zwar herausfordernd, tragen jedoch langfristig zur Sicherstellung der finanziellen Stabilität bei.

An dieser Stelle können wir auch Positives hervorheben: So ist der Bestand im Geschäftsjahr 2024 unter Berücksichtigung der dynamischen Entwicklungen um 6,7 Prozent gewachsen. Besonders erfreulich ist, dass wir in der sogenannten Nichttechnik erstmals seit 2012 wieder ein positives Ergebnis erzielen konnten. Darüber hinaus wurden wir erneut mit der Auszeichnung als Makler-Champion geehrt, was für uns eine tolle Bestätigung unserer Arbeit darstellt.

Im Jahr 2024 hatten wir die Ehre, direkt vor unserer Tür in Neuharlingersiel die Boßel-Europameisterschaft zu erleben und begleiten zu dürfen – ein wirklich einzigartiges Ereignis. Der Friesensport ist ein wesentlicher Bestandteil des Kulturguts unserer Heimat Ostfriesland, und wir sind stolz darauf, als Premium-Partner dieses außergewöhnliche Event unterstützt zu haben. Dieses einmalige Erlebnis widmen wir daher auch unserer diesjährigen Bilderwelt, die die Energie und den Geist dieses Ereignisses widerspiegelt.

Projekte wie diese sowie das positive Feedback in unserem Handeln bestärken uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind, Nachhaltigkeit und Versicherungen miteinander zu verbinden. Neben weiteren Baumpflanzaktionen haben wir auch unsere nachhaltigen Kapitalanlagen weiter ausgebaut. Weitere Details hierzu finden Sie im Geschäftsbericht.

Als Verein auf Gegenseitigkeit sind wir seit 1818 auf das Vertrauen und die Treue unserer Mitglieder angewiesen. Es freut uns sehr, dass wir auch im vergangenen Jahr zahlreichen Mitgliedern im Schadenfall zur Seite stehen konnten und weiterhin gemeinsam für die NV eintreten. Diese Verbundenheit ist ein wesentlicher Grund, warum wir trotz des herausfordernden Jahres fest davon überzeugt sind, die Zukunft der NV positiv zu gestalten.

In diesem Sinne: All up steel!



Holger Keck



Henning Bernau

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.





Teil 2

Lagebericht

- 10 Allgemeines
- 11 Geschäftsverlauf
- 17 Geschäftsentwicklung der einzelnen Versicherungszweige
- 23 Chancenbericht
- 24 Risikobericht
- 27 Prognosebericht

Allgemeines

Die NV-Versicherungen (im Folgenden NV) sind ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, der 1818 in Neuuharlingersiel gegründet wurde. Als unabhängiges und eigenständiges Unternehmen berichten wir über das 206. Geschäftsjahr, das den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 umfasst.

In einem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist jeder Versicherte zugleich Mitglied. Dadurch haben alle Mitglieder die Möglichkeit, über die Mitgliedervertretung aktiv an der Vereinspolitik mitzuwirken. Im Fokus steht die gegenseitige Absicherung – nicht die Maximierung von Gewinnen.

Die NV positioniert sich im Markt als kleiner Versicherer mit typisch norddeutschen Werten – klar, direkt, und verlässlich. Diese Eigenschaften spiegeln sich auch in unseren Produkten wieder, die in verschiedenen Vergleichen regelmäßig Spitzenbewertungen erzielen. Durch gezielte Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit erhöhen wir kontinuierlich unsere Bekanntheit.

Im Berichtsjahr 2024 verzeichnete die NV ein Beitragswachstum von 6,7 Prozent, was einem Zuwachs von 3,4 Mio. Euro entspricht (Vorjahr: 4,0 Mio. Euro). Zudem bleibt die Zahl unserer Mitglieder und Verträge seit mehreren Jahren auf einem konstant hohen Niveau.

Im 206. Geschäftsjahr wurden hauptsächlich die folgenden Versicherungszweige und -arten angeboten

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| ■ Allgemeine Haftpflichtversicherung | ■ Leitungswasserversicherung |
| ■ Allgemeine Unfallversicherung | ■ Luftfahrthaftpflicht |
| ■ Einbruchdiebstahlversicherung | ■ Luftfahrtkasko |
| ■ Fahrradkaskoversicherung | ■ Photovoltaikversicherung |
| ■ Feuerversicherung | ■ Sturmversicherung |
| ■ Glasversicherung | ■ Verbundene Hausratversicherung |
| ■ Krankenzusatzversicherung | ■ Verbundene Wohngebäudeversicherung |

Bevor wir auf den Geschäftsverlauf der NV eingehen, werfen wir einen Blick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung des vergangenen Jahres: Die deutsche Wirtschaft verzeichnete im zurückliegenden Geschäftsjahr kein weiteres Wachstum. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt sank 2024 um 0,2 Prozent.

Die deutschen Sach- und Unfallversicherer können weiterhin positive Ergebnisse verzeichnen. Die Beitragseinnahmen stiegen um 7,9 Prozent auf insgesamt 92,3 Milliarden Euro (im Vorjahr: 7,4 Prozent und 85,5 Milliarden Euro), ein wesentlicher Treiber war die Kfz-Sparte. Der versicherungstechnische Gewinn beträgt laut GDV 3,3 Milliarden Euro, nachdem er im Vorjahr bei 1,0 Milliarden Euro lag. Die Schadenkosten-Quote sank auf 96 Prozent (Vorjahr: 99 Prozent).

Geschäftsverlauf

Im 206. Geschäftsjahr konnte die NV ähnlich zulegen wie der Durchschnitt der deutschen Sachversicherer. Die Beitragseinnahmen stiegen um 6,7 Prozent auf 54,3 Millionen Euro und die Mitgliederzahl wuchs um 6.551 auf insgesamt 410.069. Vor der Zuführung zur Schwankungsrückstellung musste die NV aufgrund der höheren Brutto-Schadenquote einen versicherungstechnischen Fehlbetrag von 697.097 Euro (im Vorjahr: -1.803.722 Euro) ausweisen. Dies ist unter anderem auf die Inflation der Schadenkosten und die verzögerten Auswirkungen von Prämienanpassungen sowie der Zuführung zur Drohverlustrückstellung zurückzuführen. Unsere Kapitalbasis konnten wir um etwa 0,5 Millionen Euro auf nunmehr 66,2 Millionen Euro erhöhen.

Im Geschäftsjahr 2024 war die Kaskosparte mit einem zusätzlichen Beitragsaufkommen von 0,66 Millionen Euro der Hauptwachstumstreiber. Dies ist vor allem der Fahrradkasko zu verdanken. Auch die Sparten Haftpflicht-, Luftfahrthaftpflicht-, Hausrat-, verbundene Wohngebäude- und Feuerversicherung haben in zufriedenstellendem Maße zum Wachstum beigetragen. Besonders erfreulich ist zudem das starke Wachstum in der Unfallsparte, nachdem diese in den vergangenen Jahren stagnierte.

Wir haben es auch weiterhin geschafft, die Beschwerdequote auf einem sehr niedrigen Niveau zu halten und qualifizierte Vertragspartner zu gewinnen. Dies sind klare Indikatoren für unsere hohe Servicequalität und unsere innovative Produktstrategie.

Auch im Geschäftsjahr 2024 haben wir unsere Stärke als zuverlässiger Versicherer unter Beweis gestellt. Es sind 21.548 Schadensfälle gemeldet worden und der gesamte Schadenaufwand betrug 37,9 Millionen Euro.

Wir setzen weiterhin auf eine Vielzahl von Vertriebswegen. In unserem „Stammgebiet“ Ostfriesland sind unsere Geschäftsstellen für unsere Mitglieder erreichbar. Auf Bundesebene bieten wir über unsere Webseite und das Kunden-Service-Center einen Direktvertrieb an. Zudem freuen wir uns über zahlreiche partnerschaftliche Beziehungen zu befreundeten Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit. Besonders wichtig sind für uns auch die geschäftlichen Verbindungen zu freien Vermittlern.

Das kontinuierliche Vertrauen der Vermittler in uns als ausgezeichneten Dienstleister und verlässlichen Partner zeigt sich in der wiederholten Auszeichnung als „Makler-Champion“. Diese Ehrung wird jährlich von der angesehenen Fachzeitschrift „Versicherungsmagazin“ in Zusammenarbeit mit einem Marktforschungsinstitut vergeben. 2024 erhielt die NV diese Auszeichnung bereits zum zwölften Mal in Folge.

Die Hauptwachstumsträger im Geschäftsjahr 2024 waren:

1. Kasko, aufgrund der Sparte Fahrradkasko mit 28,9 Prozent, dies war ein Zugang um	660.952 Euro
2. Verbundene Wohngebäude-Versicherung mit 13,4 Prozent, dies war ein Zugang von	638.157 Euro
3. Verbundene Hausrat-Versicherung mit 6,4 Prozent, dies war ein Zugang von	528.763 Euro

Solvency II

Die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen von Solvency II sowie der neuen Regelungen im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) bleibt für uns eine anspruchsvolle Aufgabe. Wir hoffen, dass im Zuge des aktuellen Reviews zu Solvency II das Thema Proportionalität künftig stärker berücksichtigt wird, um eine anpassungsfähigere Umsetzung für verschiedene Unternehmensgrößen und -strukturen zu ermöglichen.

Ergebnis

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde ein Beitragswachstum (verdiente Bruttobeiträge) von 3,4 Millionen Euro erzielt. Die Brutto-Schadenquote lag bei 69,8 Prozent (Vorjahr: 61,9 Prozent).

Trotz der höheren Schadenquote wurde erneut eine Zuführung zur Schwankungsrückstellung vorgenommen. Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung beträgt -1.934.145 Euro (Vorjahr: -2.504.065 Euro). Der Verlust vor Steuern beläuft sich insgesamt auf 1.759.633 Euro. Aufgrund der endgültigen Steuerberechnung für das Jahr 2023 erfolgte eine Steuerrückzahlung von 38.313 Euro. Aus der Verlustrücklage mussten daher 1.721.320 Euro entnommen werden.

Mitglieder/Verträge

Die Mitgliederzahl erhöhte sich um 6.551 (Vorjahr: 15.083) auf insgesamt 410.069 Mitglieder. Dies entspricht einem Zuwachs von 1,6 Prozent.

Auch die Zahl der Verträge stieg um 10.768 (Vorjahr: 19.884) auf nunmehr 513.551 Verträge, was einen Anstieg von 2,1 Prozent bedeutet.

Der Anstieg sowohl der Mitgliederzahl als auch der Verträge zeigt, dass wir unseren Bekanntheitsgrad weiter ausbauen konnten und die Mitglieder mit unserer Arbeit sehr zufrieden sind.

Schadenverlauf

Das Schadenjahr 2024 kann in zweierlei Hinsicht als Rekordjahr bezeichnet werden. So verzeichneten wir mit 21.548 gemeldeten Schäden die höchste Zahl an Schäden in der Unternehmensgeschichte. Im Vergleich zum Vorjahr (18.870) ist dies eine Zunahme von 2.678 Schäden. Dieser Anstieg ist nahezu ausschließlich auf die Fahrradkaskosparte zurückzuführen. Von extremen Sturmereignissen oder Schäden durch das Juni-Hochwasser in Süddeutschland blieben wir weitgehend verschont.

Zusätzlich verzeichneten wir zwei Feuer-Inhaltsschäden, einer mit einem Schadenaufwand von 2,6 Millionen Euro und einen weiteren mit einer Reserve von 800.000 Euro. Aufgrund dieser Entwicklungen stieg die Gesamt-schadenquote von 61,9 Prozent auf 69,8 Prozent.

Im Jahr 2024 wurden die meisten Schäden in der Fahrradkaskosparte bearbeitet, mit insgesamt 8.220 Fällen, was einen Anstieg von 3.134 Schäden im Vergleich zum Vorjahr (5.086) bedeutet. Es folgte die Haftpflichtsparte mit 6.307 Schäden (Vorjahr: 6.802). Hier war ein Rückgang der Haftpflichtschäden im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Die Zahl der Wohngebäudeschäden blieb mit 944 nahezu konstant (Vorjahr: 992), während die Zahl der Hausratschäden leicht von 2.896 auf 2.682 sank. In der Unfallsparte stieg die Zahl der Schäden von 1.400 auf 1.542.

Im Jahr 2024 wurden uns insgesamt 27 Großschäden gemeldet (Vorjahr: 23), wobei Großschäden als Schäden mit einem Schadenaufwand von mehr als 100.000 Euro definiert werden. Davon stammen 13 dieser Großschäden auf die Unfallversicherung. Die landwirtschaftliche Feuer-Gebäude- und Inhaltsversicherung verzeichnete jeweils vier Großschäden, die Hausratversicherung drei und die Wohngebäudeversicherung zwei. In der Haftpflichtsparte wurde ein Großschaden gemeldet.

Die höhere Zahl der Großschäden und die gestiegene Anzahl der Schäden in der Unfallsparte führten zu einem Anstieg der Schadenquote von 72,3 Prozent auf 84,0 Prozent. Die Rückstellungen in der Unfallversicherung wurden vorsichtig kalkuliert, da die Heilungsverläufe der Verletzungen noch ungewiss sind. Der tatsächliche Aufwand für Unfallschäden wird sich erst in den kommenden Jahren manifestieren.

Die Schadenquote in der Wohngebäudesparte sank von 82,4 Prozent auf 57 Prozent und lag somit nahezu im Bereich der Schadenquote der Hausratversicherung, die bei 53,9 Prozent (Vorjahr: 51,9 Prozent) blieb. Die Brutto-Schadenquote in der landwirtschaftlichen Feuerversicherung stieg aufgrund der zuvor erwähnten Großschäden erheblich, von 52,3 Prozent auf 177,7 Prozent.

In der Haftpflichtsparte konnte die Schadenquote 2024 mit 51,8 Prozent unter dem Vorjahreswert von 56,5 Prozent gehalten werden. In der Fahrradkaskosparte stieg die Schadenquote erneut deutlich – von 127,2 Prozent auf 160,2 Prozent. Diese Erhöhung ist durch den weiterhin stark wachsenden Bestand und die hohe Schadenfrequenz erklärbar. Die in 2024 eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen werden voraussichtlich erst in den kommenden Jahren eine spürbare Wirkung zeigen.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Trotz des weiterhin gestiegenen Geschäftsumfangs im Berichtsjahr 2024 blieben die Betriebs- und Verwaltungskosten nur geringfügig höher. Sie erhöhten sich um 3.662 Euro (Vorjahr: 1.735.045 Euro) und belaufen sich nun auf insgesamt 19.142.767 Euro. Die Brutto-Kostenquote sank dadurch auf 35,2 Prozent (Vorjahr: 37,6 Prozent). Auch die Nettokosten, also die Kosten abzüglich des Anteils des Rückversicherers, reduzierten sich entsprechend. Sie fielen um 5,5 Prozent und belaufen sich nun auf 10,5 Millionen Euro.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Durch die reduzierte Kostenquote und die unveränderte Netto-Schadenquote konnte das versicherungstechnische Ergebnis im 206. Geschäftsjahr verbessert werden. Nach der Zuführung zur Schwankungsrückstellung in Höhe von 1.237.048 Euro und der Zuführung zur Storno- und Drohverlustrückstellung von 970.396 Euro musste jedoch ein Verlust von 1.934.145 Euro ausgewiesen werden.

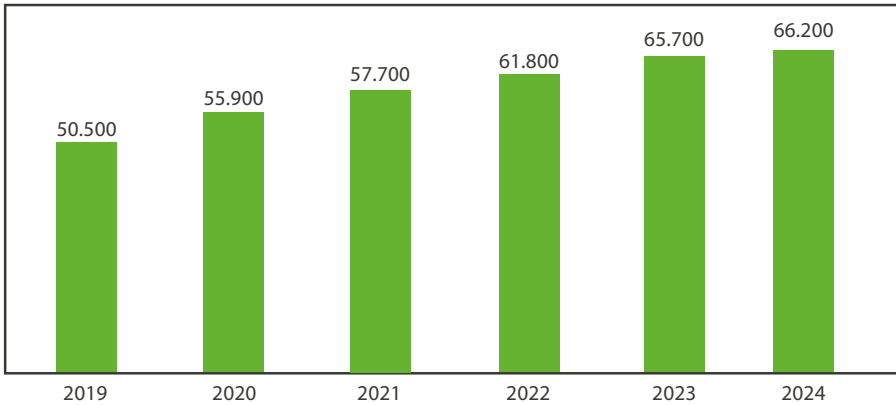
Die Provisionen und Gewinnbeteiligungen von unseren Rückversicherern erhöhten sich um 642.878 Euro und belaufen sich nun auf insgesamt 8.656.930 Euro. Die Schaden- und Kostenquote beträgt brutto 105 Prozent (Vorjahr: 99,4 Prozent) und netto, unter Berücksichtigung des Rückversichereranteils, 97,9 Prozent (Vorjahr: 102,2 Prozent).

Gesamt in Euro	2023	2024
Verdiente Beiträge brutto	50.951.793	54.346.185
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	31.513.682	37.939.871
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	19.193.105	19.142.767
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	-2.504.065	-1.934.145
Gesamtschadenquote brutto	61,9 %	69,8 %
Schadenquote f.e.R.	65,6 %	65,6 %

Kapitalanlagen

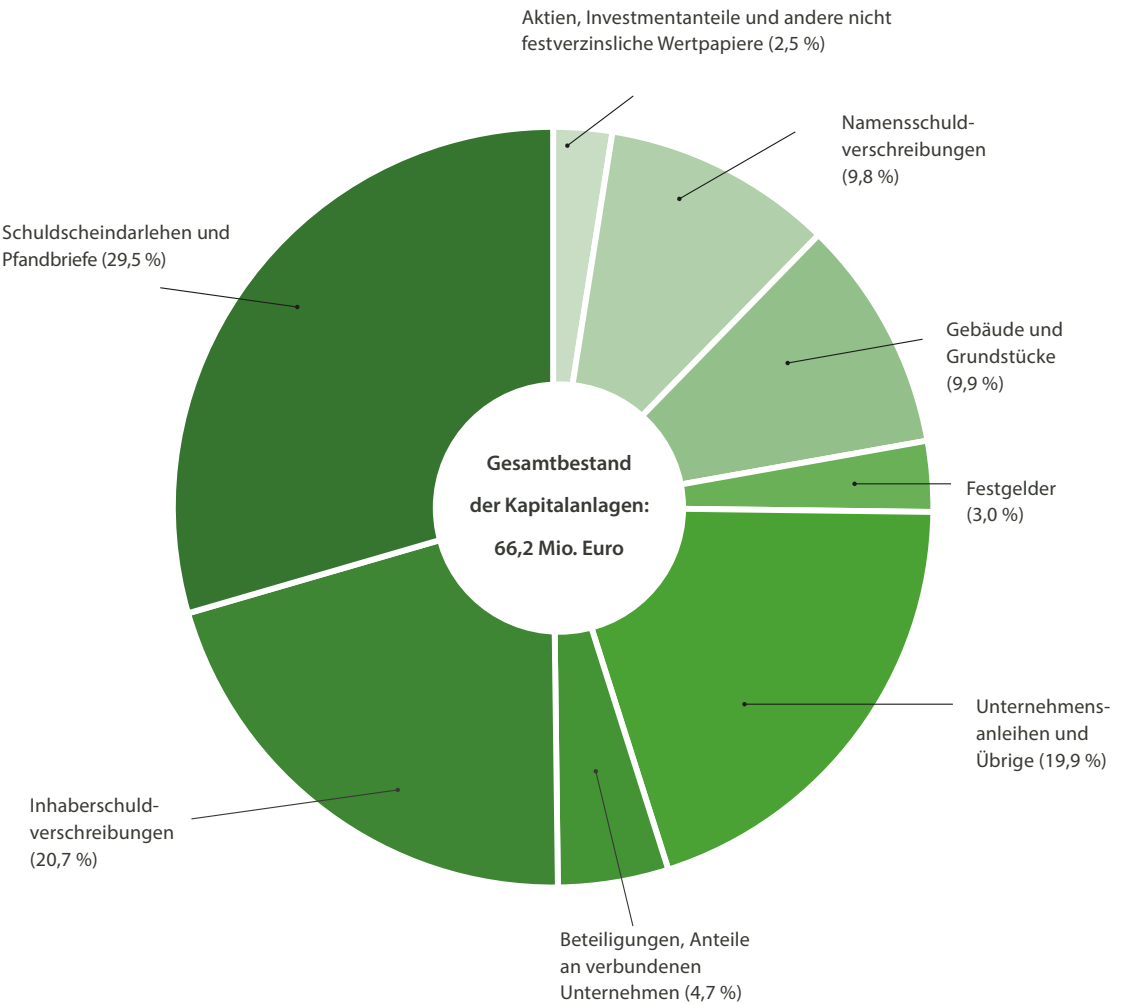
Im Berichtsjahr stiegen unsere Kapitalanlagen um 0,5 Millionen Euro (Vorjahr: 3,9 Millionen Euro) und belaufen sich nun auf insgesamt 66,2 Millionen Euro (Vorjahr: 65,7 Millionen Euro).

Kapitalanlagen in TEUR von 2019 bis 2024 (gerundet)



Durch das langsame Ansteigen des Zinsniveaus konnten die Kapitalerträge auf 1.388.595 Euro gesteigert werden. Die durchschnittliche Verzinsung liegt nun bei 2,1 Prozent (Vorjahr: 1,9 Prozent). Die Aufwendungen stiegen leicht auf 534.447 Euro (Vorjahr: 523.984 Euro).

Übersicht der Kapitalanlagen



Jahresergebnis

Für das laufende Geschäftsjahr wurde ein Verlust in Höhe von 1.721.320 Euro erzielt. Auf Beschluss des Vorstandes und des Aufsichtsrates wird dieser Jahresverlust aus der Verlustrücklage gedeckt.

Unsere Garantiemittel, bestehend aus der Verlustrücklage, freien Rücklage, Schwankungsrückstellung sowie der Storno- und Drohverlustrückstellung, belaufen sich nun auf insgesamt 14,9 Mio. Euro (Vorjahr: 14,4 Mio. Euro). Dies entspricht 45,8 Prozent unseres Selbstbehaltbeitrages (Vorjahr: 47,3 Prozent).



Geschäftsentwicklung der einzelnen Versicherungszweige

Allgemeine Haftpflicht

In der Versicherungssparte der Allgemeinen Haftpflicht verzeichneten wir in unseren leistungsstarken Haftpflichtprodukten ein durchschnittliches Wachstum von 1,6 Prozent. Dies entspricht einem Beitragszuwachs von 0,29 Mio. Euro. Die Haftpflichtsparte bleibt unsere umsatzstärkste Versicherungssparte und trägt mit 33 Prozent maßgeblich zu unserem Beitragsvolumen bei.

Die Anzahl der Verträge in der Allgemeinen Haftpflicht sank um 4.552 auf insgesamt 236.466 Verträge. Gleichzeitig ging die Schadenzahl deutlich zurück: Im Jahr 2024 wurden 6.307 Schäden gemeldet, verglichen mit 6.802 im Vorjahr. Dadurch verringerte sich die Schadenquote brutto von 56,5 auf 51,8 Prozent.

Dank einer vorsichtigen Reservierung in den Vorjahren konnten hohe Abwicklungsgewinne erzielt werden. Der Schwankungsrückstellung wurden aufgrund der unterdurchschnittlichen Schadenquote 790.995 Euro zugeführt. Vor dieser Zuführung bleibt die Haftpflichtsparte unser größter Ertragsbringer.

Gesamt in Euro	2023	2024
Verdiente Beiträge brutto	17.930.330	18.223.110
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	10.122.556	9.435.340
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	7.153.859	6.776.948
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	451.890	469.482
Gesamtschadenquote brutto	56,5 %	51,8 %
Schadenquote f.e.R.	58,7 %	56,7 %

Luftfahrt-Haftpflicht

Die Schadenquote in der Luftfahrt-Haftpflichtversicherung ist mit 1,1 Prozent äußerst niedrig. Die Anzahl der Verträge umfasst 44.754 Drohnenhaftpflicht-Policen. Zudem wurde im Geschäftsjahr 2024 ein Beitragszuwachs von 120.769 Euro erzielt.

Gesamt in Euro	2023	2024
Verdiente Beiträge brutto	1.447.606	1.568.375
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	23.541	16.447
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	816.666	880.240
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	216.065	360.841
Gesamtschadenquote brutto	1,6 %	1,1 %
Schadenquote f.e.R.	1,8 %	1,4 %

Verbundene Hausrat

Im Geschäftsjahr 2024 konnten wir das Beitragsvolumen in der Hausratversicherung um 528.763 Euro (Vorjahr: 580.444 Euro) auf 8.821.393 Euro steigern. Dies entspricht einem Wachstum von 6,4 Prozent (Vorjahr: 7,5 Prozent). Die Anzahl der Versicherungsverträge erhöhte sich um 2,4 Prozent auf insgesamt 84.529 (Vorjahr: 82.573).

Die Zahl der gemeldeten Schäden sank auf 2.682 (Vorjahr: 2.896), während die Schadenquote auf 53,9 Prozent anstieg (Vorjahr: 51,9 Prozent). Trotz dieser Entwicklung verbesserte sich das versicherungstechnische Ergebnis auf 502.644 Euro (Vorjahr: 475.806 Euro), was auf eine reduzierte Kostenquote zurückzuführen ist. Damit bleibt die Hausratversicherung nach der Allgemeinen Unfall unser zweitgrößter Ertragsbringer.

Gesamt in Euro	2023	2024
Verdiente Beiträge brutto	8.292.630	8.821.393
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	4.300.543	4.753.077
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	3.228.769	3.248.363
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	475.806	502.644
Gesamtschadenquote brutto	51,9 %	53,9 %
Schadenquote f.e.R.	51,5 %	53,7 %

Verbundene Wohngebäude

Die Beitragseinnahmen unserer Wohngebäudeversicherung stiegen im Geschäftsjahr 2024 auf 5,4 Mio. Euro, was einem Zuwachs von 638.157 Euro entspricht. Die Bruttoschadenquote sank deutlich auf 57 Prozent. Zudem ging die Anzahl der neu gemeldeten Schäden zurück – von 992 im Vorjahr auf 944 im aktuellen Berichtsjahr.

Nach Beteiligung des Rückversicherers weist das versicherungstechnische Netto-Ergebnis einen Fehlbetrag von 303.330 Euro aus, dabei wurden der Schwankungsrückstellung 702.420 Euro und der ermittelten Drohverlustrückstellung 76.139 Euro zugeführt.

Gesamt in Euro	2023	2024
Verdiente Beiträge brutto	4.747.343	5.385.500
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	3.911.401	3.071.500
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	1.298.967	1.369.234
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 813.268	- 303.330
Gesamtschadenquote brutto	82,4 %	57,0 %
Schadenquote f.e.R.	97,9 %	62,5 %

Feuer-Gesamt

Die Beitragseinnahmen stiegen im Geschäftsjahr 2024 um 299.296 Euro (Vorjahr: 311.418) auf insgesamt 3.664.076 Euro, dies bedeutet ein Zuwachs von 8,9 Prozent. Die Anzahl der Versicherungsverträge erhöhte sich auf 6.535 (Vorjahr: 6.433).

Der Großteil der Beitragseinnahmen stammt aus unserem traditionellen landwirtschaftlichen Feuergeschäft mit insgesamt 3.176.422 Euro. Die Schadenquote in diesem Bereich stieg deutlich auf 155,9 Prozent (Vorjahr: 47,1 Prozent), was auf mehrere Großschäden zurückzuführen ist.

Trotz des negativen Schadenergebnisses konnte durch die hohe Rückversicherungsbeteiligung ein versicherungstechnischer Gewinn von 170.432 Euro im Berichtsjahr erzielt werden. Der Schwankungsrückstellung wurden dabei 271.000 Euro zugeführt.

Gesamt in Euro	2023	2024
Verdiente Beiträge brutto	3.364.780	3.664.076
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	1.583.901	5.713.753
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	971.353	1.003.802
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 108.384	170.432
Gesamtschadenquote brutto	47,1 %	155,9 %
Schadenquote f.e.R.	90,6 %	25,2 %

Feuer-Landwirtschaft

Die Beitragseinnahmen konnten um 266.707 Euro (Vorjahr: 287.684 Euro) auf 3.176.422 Euro gesteigert werden. Die Schadenquote erhöhte sich deutlich auf 176,7 Prozent (Vorjahr: 52,3 Prozent). Trotz der hohen Schadenquote wird ein versicherungstechnischer Gewinn von 29.230 Euro ausgewiesen, während im Vorjahr noch ein Verlust von 242.273 Euro verzeichnet wurde. Dies ist auf ein positives Rückversicherungsergebnis infolge mehrerer größerer Schadenfälle zurückzuführen. Zudem erfolgte für das Schadenanfalljahr 2022 nach endgültiger Schadenregulierung eine nachträgliche Rückversichererbeteiligung.

Feuer-Sonstige

Das Beitragsvolumen in dieser Sparte (Versicherungen von Gewerbebetrieben) stieg auf 487.654 Euro. Das versicherungstechnische Ergebnis erhöhte sich auf 141.202 Euro (Vorjahr: 133.889 Euro), während die Schadenquote auf 20,8 Prozent anstieg (Vorjahr: 13,6 Prozent).

Allgemeine Unfall

Nach Jahren der Stagnation zeigt die Beitragsentwicklung in der Unfallsparte eine erfreuliche Dynamik. Wie bereits im vergangenen Berichtsjahr konnten erneut Zuwächse verzeichnet werden. Das Beitragsvolumen stieg um 4,9 Prozent auf 10.517.673 Euro.

Aufgrund mehrerer größerer Schadenfälle erhöhte sich die Bruttoschadenquote auf 84 Prozent (Vorjahr: 72,3 Prozent). Durch die Beteiligung des Rückversicherers sowie eine Entnahme aus der Schwankungsrückstellung in Höhe von 621.382 Euro konnte dennoch ein positives versicherungstechnisches Nettoergebnis erzielt werden.

Die Anzahl der neu gemeldeten Geschäftsjahresschäden stieg auf 1.542 (Vorjahr: 1.400). Dank unserer vorsichtigen Reservepolitik erwarten wir Abwicklungsgewinne aus den Schadenreserven des Geschäftsjahres. Aufgrund der hohen Entnahme aus der Schwankungsrückstellung ist die Unfallsparte im Geschäftsjahr 2024 der größte Ertragsbringer.

Gesamt in Euro	2023	2024
Verdiente Beiträge brutto	10.025.949	10.517.673
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	7.249.063	8.836.766
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	3.367.547	3.405.882
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	648.391	642.474
Gesamtschadenquote brutto	72,3 %	84,0 %
Schadenquote f.e.R.	72,1 %	77,9 %

Krankenzusatzversicherung

In dieser Sparte konnten weitere Zuwächse verzeichnet werden. Aufgrund der gestiegenen Schadenquote von 89,6 Prozent wurde ein versicherungstechnischer Verlust von 255.607 Euro ausgewiesen.

Gesamt in Euro	2023	2024
Verdiente Beiträge brutto	726.115	751.652
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	560.778	673.159
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	305.629	333.911
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 140.652	- 255.607
Gesamtschadenquote brutto	77,2 %	89,6 %
Schadenquote f.e.R.	77,2 %	89,6 %

Kaskoversicherung

In diesem Versicherungszweig steht vorrangig die Fahrradkaskoversicherung im Fokus. Die Landkasko-Versicherung mit 284 Verträgen und einem Beitragsvolumen von knapp 50.000 Euro wird ebenfalls aufgeführt, spielt jedoch eine untergeordnete Rolle.

Die verdienten Beiträge stiegen um 660.952 Euro (28,9 Prozent) auf knapp 3 Mio. Euro. Die Anzahl der Verträge erhöhte sich um 5.103 auf insgesamt 29.248.

Die Schadenquote nahm im laufenden Geschäftsjahr weiter zu und belastet damit das Gesamtergebnis. Der Drohverlustrückstellung mussten 880.409 Euro zugeführt werden. Insgesamt wurden 8.220 neue Schäden gemeldet. Erste Maßnahmen zur Verbesserung des Spartenergebnisses in den Folgejahren wurden bereits eingeleitet.

Gesamt in Euro	2023	2024
Verdiente Beiträge brutto	2.288.798	2.949.750
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	2.907.274	4.723.998
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	1.185.529	1.255.697
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 2.418.517	- 3.911.115
Gesamtschadenquote brutto	127,0 %	160,2 %
Schadenquote f.e.R.	127,0 %	160,2 %

Sonstige Sparten

Bei unseren sonstigen Versicherungssparten – darunter Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Luftfahrtkasko, Sturm, Photovoltaik und Weidetierdiebstahl – gab es keine wesentlichen Veränderungen im Beitragswachstum oder Schadenverlauf.

In allen Sparten konnten positive versicherungstechnische Ergebnisse erzielt werden. Insgesamt wurde ein Gewinn von 390.034 Euro verbucht. Zudem stieg die Schwankungsrückstellung in der Sparte Sturm um 94.022 Euro. In der noch jungen Sparte landwirtschaftliche Sachversicherung konnte der Beitrag deutlich auf 160.149 Euro erhöht werden.

Für die Sparten Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Luftfahrtkasko und Weidetierdiebstahl bestehen keine Rückversicherungen.

Garantiemittel und Schwankungsrückstellung

Gesamt in Euro	2023	Veränderung	2024
Verlustrücklage gem. § 193 VAG	7.936.646	-1.721.320	6.215.326
Andere Gewinnrücklagen	0	0	0
Storno-, Drohverlustrückstellung	743.325	970.386	1.713.711
Schwankungsrückstellung	5.700.971	1.237.048	6.938.019
Gesamt Euro	14.380.942	486.114	14.867.056

Zugehörigkeit zu Verbänden und Vereinen

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV), Berlin
- Arbeitsgemeinschaft Rückversicherung der Versicherungs-Vereine a.G. e.V., Schortens
- Verband der Versicherungsvereine a.G. e.V., Kiel
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine a.G. e.V., Köln
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln
- Bundesverband deutscher Versicherungskaufleute (BVK), Köln
- Versicherungsombudsmann e.V., Berlin
- Industrie- und Handelskammer zu Ostfriesland und Papenburg (IHK), Emden
- Verein für Berufsfachbildung der Versicherungswirtschaft Ostfriesland/Papenburg e.V. (VBV)
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV), München
- Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V.
- Wachstumsregion Ems-Achse e.V., Papenburg

Sonstige Angaben

Die NV-Versicherungen VVaG führen sowohl den Innen- als auch den Außendienst in Personalunion mit der rechtlich eigenständigen „Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel“ (NV-Hagel), die sich auf Hagelversicherungen sowie Sturmversicherungen für Mais spezialisiert. Das Geschäftsgebiet der NV-Hagel erstreckt sich gemäß Satzung über das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern.

Schadenverhütung

Für die Schadenverhütung (Feuerschutzsteuer) wurden im Berichtsjahr 713.047 Euro (Vorjahr 663.182 Euro) aufgewendet.

Verbundende Unternehmen

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH, Neuharlingersiel, vermittelt in den von der NV nicht selbst betriebenen Versicherungszweigen und -arten Versicherungsverträge im Bereich der Kraftfahrt-, Lebens-, Renten-, Kranken- und Rechtsschutz-Versicherung sowie Bausparverträge an Kooperationspartner.

2019 haben wir als Mitgesellschafter die bessergrün GmbH gegründet und sind daran beteiligt. Die bessergrün GmbH ist ein Marktplatz für nachhaltige Versicherungen und andere Dienstleistungen. Weiterhin besteht eine Beteiligung an die helden.de GmbH, ein Assekuradeur, der ohne weitere Vertriebspartner Versicherungsprodukte entwickelt und betreibt. Eine weitere Beteiligung besteht an der best4green GmbH, die sich mit Entwicklung von Nachhaltigkeitskonzepten und Durchführung des Nachhaltigkeitsmanagements für andere Unternehmen, ferner Geschäfte im Reise- und Sportmarkt beschäftigt.

Wir erklären, dass aus dem Geschäftsbericht nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse einschließlich der Bestellung von Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten nicht bestehen. Unser Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist unabhängig von anderen Unternehmen und Konzernen.

Chancenbericht

Im Rahmen unserer Strategie- und Planungsprozesse bewertet die NV sowohl globale als auch unternehmensspezifische Chancen. Trends und Ereignisse, die zu einer positiven Ertragslage führen könnten, stellen wir im Folgenden als Chancen dar.

Nachhaltiger Konsum als Wachstumstreiber

Angeichts der fortschreitenden Klimadiskussion und des zunehmenden Konsums nachhaltiger Produkte über verschiedene Branchen hinweg, sehen wir eine bedeutende Chance, mit unserer „bessergrün“-Produktlinie noch mehr Menschen zu erreichen. Unser Ziel ist es nicht nur, kurzfristig die Beitragseinnahmen zu steigern, sondern uns langfristig nachhaltig zu positionieren. Gleichzeitig wird es immer wichtiger, unsere unternehmerischen Handlungen transparent zu gestalten. Durch ehrliche Produkte, klare Vertragsgestaltungen und eine unbürokratische Schadenbearbeitung sehen wir die Chance, die Bindung zu unseren Mitgliedern weiter zu stärken, neue Mitglieder zu gewinnen und unser gutes Ansehen nachhaltig zu sichern.

Vorteile unserer Rechtsform

Als Mitgliedsunternehmen konzentrieren wir uns zu 100 Prozent auf die Interessen unserer Mitglieder, was durch unsere Rechtsform garantiert wird. Ohne die Notwendigkeit, Renditeforderungen von Kapitalgebern zu erfüllen, haben wir die Chance, unser Bestehen langfristig zu sichern und nachhaltig zu wirtschaften. Dank dieser Flexibilität können wir uns gezielt auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder konzentrieren und unser Geschäft in Übereinstimmung mit deren Interessen gestalten.

Digitalisierung als Treiber für weiteres Wachstum

Die fortschreitende Digitalisierung bietet uns zahlreiche Chancen. Durch Kooperationen mit InsurTech-Partnern möchten wir im Bereich der digitalen Versicherungen wachsen. Aber auch in unserem eigenen Direktgeschäft sehen wir Potenzial, durch eine moderne Webseite und benutzerfreundliche Online-Tarifrechner weiter zu expandieren. Mit Investitionen in unsere IT-Infrastruktur wollen wir zudem sicherstellen, dass nahezu alle internen Prozesse digital abgewickelt werden, um effizienter und zukunftsfähiger zu arbeiten.

Flexibilität dank unserer Unternehmensgröße

Unsere flachen Hierarchien und die nach wie vor kleine Unternehmensgröße bilden die Grundlage für ein kundenorientiertes und flexibles Arbeiten mit schnellen Entscheidungswegen. Dies ermöglicht uns, ein persönlicher Versicherer zu bleiben und uns von den großen Mitbewerbern abzuheben. Diese Nähe zu unseren Kunden und die Agilität im Handeln sehen wir als wesentliche Chance, um uns in einem wettbewerbsintensiven Markt zu behaupten.

Risikobericht

Die NV übernimmt als Versicherungsverein die Risiken ihrer Mitglieder und ist gleichzeitig selbst vielfältigen Risiken ausgesetzt. Unter dem Leitspruch „Sicher für Heute, stark für morgen!“ unterhält die NV ein wirkungsvolles Risikomanagement-System, um möglichen Gefährdungen für den Fortbestand des Unternehmens oder wesentliche Beeinträchtigungen der wirtschaftlichen Lage frühzeitig und angemessen zu begegnen. Dabei orientiert sich das Risikomanagement an den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben sowie am Proportionalitätsprinzip. Die Risikomanagement-Funktion berichtet direkt an den Vorstand. Als Grundlage dient eine jährliche Risikoinventur, in der alle wesentlichen Risiken nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Tragweite bewertet werden. Die zuständigen Verantwortlichen („Riskowner“) werden über das Ergebnis dieser Bewertungen, Veränderungen und neu hinzugekommene Risiken informiert.

Um die relevanten versicherungstechnischen Kennzahlen monatlich im Blick zu behalten, arbeitet die NV mit einem Limitsystem, das dem Gesamtvorstand in Form eines Berichts vorgelegt wird. Der Risikomanager bereitet den Risikobericht auf und stellt sicher, dass das Berichtswesen dem Umfang und der Größe des Unternehmens entspricht. Für die Bewertung der Risiken kommt das Solvency-II-Standardmodell zum Einsatz. Das Risikomanagement-System wird – in Abhängigkeit von vorhandenen personellen Ressourcen – kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut.

Der Aufsichtsrat wird in seinen Sitzungen regelmäßig über die Geschäftsentwicklung und die Risikolage informiert. Im Herbst 2024 fand zudem eine interne Revision statt, die unter anderem die Bereiche Governance System, Vertrieb, Rechnungswesen und Controlling, IT, Solvency II sowie die Umsetzung der Maßnahmen aus 2023 prüfte. Diese Revision bestätigte, dass die eingerichteten internen Kontrollen angemessen sind und Risiken auf ein vertretbares Niveau reduzieren.

Organisation des Risikomanagements

Die systematische Vorgehensweise im Risikomanagement ist in einem schriftlichen Risikohandbuch dokumentiert. Darin enthalten sind sowohl die organisatorische Ausgestaltung und strategische Ausrichtung des Risikomanagements.

Zur Abstimmung der wichtigsten risikorelevanten Entwicklungen treffen sich die Abteilungsleiter regelmäßig, um die zentralen Ergebnisse des Risikomanagement-Prozesses zu besprechen und gegebenenfalls Korrekturmaßnahmen einzuleiten. Außerdem führt die NV jährlich in Abstimmung mit der Wirtschaftsplanung und der Rückversicherungsstrategie eine eigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA) durch. Darin werden sowohl die aktuelle als auch die erwartete zukünftige Risikosituation abgebildet, um den gesamten Solvabilitätsbedarf abzuleiten. Die Ergebnisse fließen in einem Bericht an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ein und werden für strategische Entscheidungen herangezogen.

Versicherungstechnische Risiken

Innerhalb der Schaden- und Unfallversicherung bewertet die NV das versicherungstechnische Risiko als besonders wesentlich. Einerseits besteht die Gefahr, dass die vereinbarten Prämien bei Vertragsabschluss nicht auskömmlich sind (Prämienrisiko). Andererseits könnten die gebildeten Rückstellungen für die Schadenregulierung möglicherweise nicht ausreichen (Reserverisiko).

Dem Prämienrisiko begegnet die NV durch eine vorsichtige Tarifikalkulation sowie eine selektive, qualitätsorientierte Zeichnungspolitik. Aufgrund eines hohen Schadenaufkommens insbesondere in der Fahrradkasko hat die NV im laufenden Geschäftsjahr Tarifanpassungen vorgenommen, um die wirtschaftliche Tragfähigkeit langfristig sicherzustellen. Sollte sich in anderen Sparten eine ähnliche Entwicklung zeigen, werden dort ebenfalls entsprechende Maßnahmen oder Tarifänderungen eingeleitet.

Um das Reserverisiko zu verringern, bildet die NV grundsätzlich hohe Schadenrückstellungen, die in den jeweiligen Versicherungszweigen zu positiven Abwicklungsergebnissen führen sollen. Während die Rückstellungen in der Unfallversicherung quartalsweise überprüft werden, erfolgt die Prüfung in den Sachsparten einmal pro Jahr. So lassen sich gegebenenfalls nötige Korrekturen innerhalb des laufenden Geschäftsjahres vornehmen. Zusätzlich sichert sich die NV durch Rückversicherungsverträge mit finanzstarken Partnern und eine risikobewusste Zeichnungspolitik gegen versicherungstechnische Risiken ab.

Risiken aus Kapitalanlagen

Marktrisiken

Die NV ist Marktrisiken ausgesetzt, weil Bewegungen der Marktpreise für Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussen können. Um diesen Risiken zu begegnen, verfolgt die NV eine sicherheitsorientierte Kapitalanlagestrategie. Die Anlagerichtlinien definieren Vorgaben zu Rating, Qualität und Höchstanteilen einzelner Anlagekategorien. Dank der Ausgliederung an die DEVK greift die NV zudem auf das Fachwissen externer Spezialisten zurück. Der Kapitalanlageausschuss – bestehend aus dem Vorstand, dem Leiter des Rechnungswesens und der DEVK – trifft sich zweimal im Jahr. Insgesamt stuft die NV das Marktrisiko als eher gering ein.

Kreditrisiken

Kreditrisiken können infolge einer Bonitätsverschlechterung von Schuldnern und Gegenparteien (z. B. Rückversicherer, Versicherungsnehmer, Vermittler) auftreten. Die NV berücksichtigt diese Risiken unter anderem durch eine gezielte Auswahl von Rückversicherern mit entsprechenden Ratings.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass kurzfristig nicht genügend Mittel bereitstehen, um finanzielle Verpflichtungen vollständig oder fristgerecht zu erfüllen. Um dies zu vermeiden, setzt die NV auf eine jährliche Liquiditätsplanung, ein tägliches Bankdispositionsverfahren und zeitnahe Anlageentscheidungen. Infolgedessen wird das Liquiditätsrisiko als nicht erhöht eingeschätzt.

Sonstige Risiken

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken gehen auf mögliche Schwachstellen in Prozessen, IT-Strukturen, Personal oder Unternehmenskultur zurück. Die NV verringert diese Gefahren durch klar definierte Vertretungs- und Unterschriftenregelungen, ein restriktives System- und Berechtigungswesen sowie das Vier-Augen-Prinzip. Ein wesentlicher Aspekt ist zudem die Gewährleistung der Datensicherheit. Neben einem internen Informationssicherheitsbeauftragten steht ein externer Datenschutzbeauftragter zur Verfügung, um den Schutz personenbezogener Daten zu gewährleisten.

Reputationsrisiko

Ein Reputationsrisiko entsteht, wenn das Ansehen der NV in der Öffentlichkeit durch negative Wahrnehmungen beeinträchtigt wird. Um dies zu verhindern, legt die NV im Rahmen der Antrags- und Schadenbearbeitung großen Wert auf eine schnelle, sorgfältige Bearbeitung und persönliche Erreichbarkeit für die Mitglieder.

Strategische Risiken

Strategische Risiken resultieren aus unternehmerischen Entscheidungen, insbesondere wenn diese nicht an veränderte Markt- und Wirtschaftsumstände angepasst werden. Betroffen sind vor allem die Bereiche Vertragswesen (Produktentwicklung, Preisgestaltung) und Vertrieb. Vor der Markteinführung neuer Produkte analysiert die NV detailliert die Marktgegebenheiten und überprüft bestehende Produkte, um ihre Aktualität zu gewährleisten.

Nachhaltigkeits- und Klimarisiken

Nachhaltigkeitsrisiken wirken nicht als eigene Risikoart, sondern beeinflussen sämtliche der oben genannten Risikoquellen. Da ein Anstieg extremer Wetterlagen durch den Klimawandel erwartet wird, beobachtet die NV klimabezogene Gefahren (physische Risiken wie Naturkatastrophen oder transitorische Risiken wie neue gesetzliche Vorgaben) besonders sorgfältig. In Zusammenarbeit mit Rückversicherern und anderen Partnern werden Daten erhoben und mögliche Auswirkungen auf die eigene Risikotragfähigkeit regelmäßig geprüft. So kann die NV ihre Rückversicherungsstrategie anpassen, um potenziell steigende Schäden sicher zu bewältigen.

Zusammenfassung

Unter Berücksichtigung des Proportionalitätsprinzips verfügt die NV als mittelständisches Versicherungsunternehmen über ein ausgereiftes Risikomanagement-System, das sicherstellt, dass die vertraglichen Verpflichtungen gegenüber den Mitgliedern auch unter schwierigen Markt- oder Umweltbedingungen erfüllt werden können. Die vorhandenen Eigenmittel übersteigen die nach Solvency II geforderte Solvenzkapitalanforderung deutlich. Aktuell sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Dank eines umfassenden Risikomanagement-Prozesses, regelmäßiger interner Revision und der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Tarifierung, Rückversicherungsstrategie und Kapitalanlagepolitik bleibt die Risikotragfähigkeit gewährleistet. Durch die Einbindung des Risikokomitees sowie die jährliche ORSA-Berichterstattung werden alle relevanten Themen transparent kommuniziert und zeitnah gesteuert. Unter dem Motto „Sicher für Heute, stark für morgen!“ zeigt die NV damit, dass sie ihre unternehmerische Zukunftssicherheit konsequent im Blick hat. Auch bei erhöhten Schadenbelastungen, wie zuletzt in der Fahrradkasko, sorgen entsprechende Maßnahmen (z.B. Tarifierungsanpassungen) dafür, dass das Unternehmen langfristig stabile Ergebnisse erwirtschaften und der Gemeinschaft der Versicherten einen dauerhaften Schutz bieten kann.

Prognosebericht

Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Die Bundesregierung rechnet für 2025 mit einer leichten Erholung der wirtschaftlichen Lage, die sich durch ein moderates Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von etwa 0,3 Prozent auszeichnen dürfte. Trotz dieser vorsichtigen Zunahme wird Deutschland weiterhin mit wirtschaftlichen Unsicherheiten konfrontiert sein, die durch geopolitische Spannungen und globale Handelsdynamiken geprägt sind. Das Kriegsgeschehen zwischen Russland und der Ukraine sowie die Auswirkungen der Energiekrise werden auch 2025 weiterhin einen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung haben. Für die Versicherungswirtschaft prognostiziert der GDV 2025 eine stabile, jedoch zurückhaltende Marktentwicklung. Besonders die Schaden- und Unfallversicherung dürfte weiterhin von Inflationsanpassungen profitieren, mit einem erwarteten Beitragsplus von etwa 7,6 Prozent. Dies stellt eine vergleichbare Steigerung im Vergleich zum Vorjahr dar, denn der Einfluss der Inflation bleibt auch weiterhin spürbar.

Beitragseinnahmen

In den vergangenen Jahren konnte die NV kontinuierlich und nachhaltig Beitragssteigerungen erzielen. Unsere strategische Zielsetzung ist es, auch in Zukunft unserem Kurs des nachhaltigen Wachstums treu zu bleiben. Über alle Sparten hinweg erwarten wir ein Beitragsplus von etwa zwei Mio. Euro. In den Bereichen Hausrat, Wohngebäude und Feuer rechnen wir mit einem Beitragswachstum von fünf bis zehn Prozent. Auch im Bereich der Unfallversicherung erwarten wir eine Fortsetzung der positiven Entwicklung. Für die Haftpflichtversicherung prognostizieren wir für 2025 ein Wachstum von rund drei Prozent.

Schadenverlauf

Für 2025 kalkulieren wir beim Schadenaufwand mit einer Brutto-Schadenquote, die im Durchschnitt der letzten zehn Jahre, bei etwa 60 Prozent liegt.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Aufgrund des erwarteten Schadenverlaufs rechnen wir für 2025 mit einem besseren versicherungstechnischen Bruttoergebnis als im Jahr 2024. In Verbindung mit einer weiterhin gut gefüllten Schwankungsrückstellung und der Bildung von drohenden Verlustrückstellungen gehen wir für 2025 von einem positiven Gesamtergebnis aus.

Kapitalanlagen

Wir werden auch 2025 an unserer konservativen Rücklagen- und Anlagepolitik festhalten. Da das Zinsniveau voraussichtlich auch in diesem Jahr stabil bleibt, erwarten wir einen moderaten Anstieg des Kapitalanlageergebnisses.

Gesamtergebnis

Für das Jahr 2025 blicken wir optimistisch in die Zukunft und hoffen auf ein verbessertes Ergebnis. Durch eine weiterhin konservative Risikostrategie und die konsequente Umsetzung unserer Wachstumsvorhaben sind wir zuversichtlich, dass wir unsere Ziele erreichen und ein besseres Ergebnis erzielen können.

Neuharlingersiel, den 7. März 2025

Der Vorstand



Holger Keck



Henning Bernau



Teil 3

Jahresabschluss

30	Bilanz zum 31. Dezember 2024
32	Gewinn- und Verlustrechnung
34	Anhang
44	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
49	Bericht des Aufsichtsrates

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite	Vorjahr in TEuro	Geschäftsjahr Euro	Euro	Euro
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0		65.267,00	
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	804		733.454,00	
III. Geleistete Anzahlungen	51		0,00	
	855			798.721,00
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	6.849		6.564.209,00	
II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen	2.976		2.975.563,03	
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.780	1.656.328,60		
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	25.989	26.590.638,00		
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	405	315.000,00		
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	6.500	6.500.000,00		
b) Schuldscheinford. u. Darlehen	19.504	19.501.088,60		
5. Einlagen bei Kreditinstituten	1.600	2.000.000,00		
6. Andere Kapitalanlagen	116	101.280,00	56.664.335,20	
	65.719			66.204.107,23
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer	1.188	1.090.230,22		
2. Versicherungsvermittler	954	358.066,77	1.448.296,99	
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	75		1.466.602,68	
III. Sonstige Forderungen	996		751.470,38	
	3.213			3.666.370,05
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte	671		612.000,00	
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	1.814		2.060.606,07	
	2.485			2.672.606,07
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	342		441.699,23	
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	8		7.178,68	
	350			448.877,91
Summe der Aktiva	72.622			73.790.682,26

Passivseite	Vorjahr in TEuro	Geschäftsjahr Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	7.937		6.215.325,55	
2. Andere Gewinnrücklagen	0		0,00	
	7.937			6.215.325,55
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	15.744	16.134.172,84		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0	0,00	16.134.172,84	
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	53.951	61.708.984,25		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-26.106	- 32.516.120,27	29.192.863,98	
III. Schwankungsrückstellung	5.701		6.938.019,00	
IV. Sonstige Rückstellungen	743		1.713.711,10	
	50.063			53.978.766,92
C. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.632	9.223.349,96		
II. Steuerrückstellungen	0	0,00		
III. Sonstige Rückstellungen	262	561.162,92		
	9.894			9.784.512,88
D. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	2.546	2.601.171,55		
2. Versicherungsvermittlern	31	54.428,99	2.655.600,54	
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	163		591.208,80	
III. Sonstige Verbindlichkeiten	1.932		518.065,42	
	4.672			3.764.874,76
davon aus Steuern 55.471,96 Euro				
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	56		47.202,15	
	56			47.202,15
Summe der Passiva	72.622			73.790.682,26

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz, unter den Posten B. II. 1 der Passiva, eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung der §§ 341f und 341g HGB sowie der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist.

Neuharlingersiel, den 23. Januar 2025
Der verantwortliche Aktuar
Patrick Hartzsch, M. Sc., Dipl.-Mathematiker

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	Vorjahr in TEuro	Geschäftsjahr Euro	Euro	Euro
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	52.183	54.706.722,59		
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	20.575	21.867.612,86	32.839.109,73	
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	- 1.231		- 360.537,65	32.478.572,08
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	5			5.783,79
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	10			11.987,46
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	26.375	30.181.865,38		
bb) Anteil der Rückversicherer	8.636	10.222.092,94	19.959.772,44	
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	5.139	7.758.005,70		
bb) Anteil der Rückversicherer	2.959	6.410.353,26	1.347.652,44	21.307.424,88
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	743			970.385,67
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	19.139		19.142.767,02	
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	8.014		8.656.929,68	10.485.837,34
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	409			429.792,26
8. Zwischensumme	-1.804			- 697.096,82
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung	- 700			- 1.237.048,00
10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	-2.504			- 1.934.144,82

	Vorjahr in TEuro	Geschäftsjahr Euro	Euro	Euro
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	215	215.362,00		
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	908	1.064.082,01		
b) Erträge aus Zuschreibungen	89	22.739,96		
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	3	86.411,24	1.388.595,21	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	214	175.515,26		
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	310	358.931,56		
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0	0,00	534.446,82	854.148,39
3. Technischer Zinsertrag				
a) Zinszuführung	- 5		- 5.783,79	- 5.783,79
4. Sonstige Erträge	78		104.110,99	
5. Sonstige Aufwendungen	831		763.589,09	- 659.478,10
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-2.571			- 1.745.258,32
7. Steuern von Einkommen und vom Ertrag für Geschäftsjahr Steuern für Vorjahre	0 -124		0,00 - 38.312,95	- 38.312,95
8. Sonstige Steuern	12		14.375,08	14.375,08
9. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.459			- 1.721.320,45
10. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG	313		1.721.320,45	
b) aus anderen Gewinnrücklagen	2.146		0,00	1.721.320,45
11. Einstellung in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0		0,00	
b) in anderen Gewinnrücklagen	0		0,00	
	0			0,00

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die NV-Versicherungen VVaG hat ihren Sitz in Neuharlingersiel. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Aurich unter HRB 1534 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände (Software) wurden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die Laufzeit abgeschrieben.

Die Grundstücke und Gebäude wurden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens sind der dauerhaften Vermögensanlage gewidmet und werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Es wurden somit keine Abschreibungen vorgenommen. Der Ausweis der Aktien, Wertpapiere und Anteile des Umlaufvermögens erfolgte mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenwerten. Das strenge Niederstwertprinzip wurde dabei berücksichtigt.

Der Zeitwert der in den sonstigen Kapitalanlagen enthaltenen Positionen „Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ sowie „Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ wurde anhand der Kurswerte zum Bilanzstichtag ermittelt.

Die in der Position Kapitalanlagen enthaltenen Namensschuldverschreibungen und die Darlehen sind in der Höhe der Nennwerte abzüglich Tilgung eingestellt. Die Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, der Kassenbestand, laufende Guthaben bei Kreditinstituten sowie andere Vermögensgegenstände und die abgegrenzten Mieten und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit Nominalbeträgen angesetzt.

Die Anlagegüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den Anschaffungskosten aktiviert. Sie werden linear mit den steuerlich maßgeblichen Sätzen abgeschrieben. Steuerliche Sonderabschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert in den Grenzen von 250 Euro bis 1.000 Euro wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und nach steuerlichen Vorschriften abgeschrieben.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (ohne Renten-Versicherungsfälle) des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes wurde aus der Summe des festgestellten Aufwandes für jeden einzelnen Schadenfall gebildet.

Nach der Bilanzaufstellung zum 31.12.2024 fallen in einigen Versicherungssparten noch weitere Schadenforderungen an, sodass eine Rückstellung für unbekannte Spätschäden zu berücksichtigen ist.

Des Weiteren wurde eine Rückstellung für Schadenregulierungskosten gebildet.

Die Rückstellung für Schadenregulierungskosten wurde nach der Methode II des koordinierten Ländererlasses vom 02.02.1973 ermittelt. Für die Spätschäden ist ein Pauschalzuschlag in Höhe des Prozentsatzes angesetzt worden, der sich als Verhältnissatz der Rückstellung für Schadenregulierungskosten zur reinen Rückstellung für Entschädigungen ergibt.

In der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist auch die Deckungsrückstellung für laufende Unfall- und Haftpflicht-Renten enthalten. Es wurde bei der Berechnung die Sterbetafel DAV 2006 HUR mit einem Rechnungszins von 0,25 Prozent zugrunde gelegt.

Die Fälligkeit der Beiträge wird, auf Wunsch der Versicherungsnehmer, zunehmend abweichend vom Kalenderjahr vereinbart. Daher sind Beitragsüberträge zu bilanzieren. Ihre Bemessung erfolgte nach dem koordinierten Erlass der obersten Finanzbehörden.

Mit Unterstützung der EDV wurde für jeden einzelnen Versicherungsvertrag, pro rata temporis, der über den Bilanzstichtag hinausgehende Beitragsanteil ermittelt. Die Beitragsüberträge ins Verhältnis gesetzt zu den Bruttobeiträgen ergibt den Beitragsübertragungssatz, welcher zur Ermittlung der nicht übertragungsfähigen Einnahmeteile der Provisionszahlungen benötigt wird.

Von diesem Zwischenergebnis wurden 85 Prozent als nicht übertragungsfähige Einnahmeteile abgesetzt. Nach Absprache mit dem Rückversicherer wurden als Bemessungsgrundlage für den abzuführenden Beitrag die gebuchten Bruttobeiträge abzüglich der Beitragsüberträge herangezogen. Somit entfällt die Ermittlung von Rückversicherungsanteilen an den Beitragsüberträgen.

Die Ermittlung der Schwankungsrückstellung erfolgte gemäß § 29 RechVersV. Hierbei wurden die in der Anlage zu § 29 RechVersV enthaltenen Vorschriften berücksichtigt. Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde nach der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) ermittelt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 1,9 Prozent berücksichtigt.

Die Stornorückstellung für zu erwartende Beitragsausfälle wurde aufgrund der Erfahrungswerte aus Vorjahren berechnet. Aufgrund der negativen versicherungstechnischen Ergebnisse sind in zwei Sparten Rückstellungen für drohende Verluste gebildet worden.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach dem voraussichtlichen Bedarf errechnet. Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft und die sonstigen Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen bewertet.

3. Angaben zur Aktivseite der Bilanz

Entwicklung der Aktivposten A, B I. bis III. im Geschäftsjahr 2024

	Bilanzwerte Vorjahr Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Zuschrei- bungen Euro	Abschrei- bungen Euro	Bilanzwert Geschäftsjahr Euro	Zeitwert Geschäftsjahr Euro
A Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	803.536,00	175.709,57			245.791,57	733.454,00	733.454,00
2. Selbst geschaffene Werte	51.568,00	18.721,68			5.022,68	65.267,00	65.267,00
B I. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken							
	6.849.290,00				285.081,00	6.564.209,00	8.024.000,00
B II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen							
	2.975.563,03					2.975.563,03	3.093.053,03
B III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht verzins- liche Wertpapiere	1.780.002,96		72.563,76	22.739,96	73.850,56	1.656.328,60	2.518.262,92
2. Inhaberschuldverschrei- bungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	25.989.333,00	2.982.330,00	2.381.025,00			26.590.638,00	25.291.079,56
3. Hypotheken-, Grund- schuld- u. Rentenschuld- forderungen	405.000,00		90.000,00			315.000,00	315.000,00
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuld- verschreibungen	6.500.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00			6.500.000,00	6.500.000,00
b) Schuldscheinford. und Darlehen	19.503.143,80	1.000.000,00	1.002.055,20			19.501.088,60	19.501.088,60
5. Einlagen bei Kreditinstituten	1.600.000,00	14.350.000,00	13.950.000,00			2.000.000,00	2.000.000,00
6. Andere Kapitalanlagen	116.305,00		15.025,00			101.280,00	101.280,00
7. Summe B III.	55.893.784,76	19.332.330,00	18.510.668,96	22.739,96	73.850,56	56.664.335,20	56.226.711,08
Insgesamt	66.573.741,79	19.526.761,25	18.510.668,96	22.739,96	609.745,81	67.002.828,23	68.142.485,11

Position B I.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Der Bilanzwert zum 31.12.2024 für das Verwaltungsgebäude im Gewerbegebiet Neuharlingersiel, Ostfriesen-
straße 1, beträgt 6.564.209 Euro. Die Abschreibungen betragen hier 285.081 Euro.

Position B II.

Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Hier werden die Beteiligungen an der NV-Versicherungsvermittlung GmbH, der bessergrün GmbH, an der
ÖKORENTA ÖKOstabil 7, an der ÖKORENTA ÖKOstabil 15, an der Best4Green GmbH sowie an der helden.de
GmbH ausgewiesen. Die Beteiligung wurde im Jahr 2023 vollzogen. Bei der Firma mit Sitz in Hamburg
handelt es sich um einen Assekuradeur, der den größten Einzelbestand der NV verwaltet. Die Beteiligung
entspricht einem Anteil von 10,2 Prozent. Die Firma befindet sich nach einer investitionsintensiven Gründungs-
phase aktuell in einer Neustrukturierung und hat im Geschäftsjahr 2023 einen Verlust sowie ein positives
Eigenkapital in Höhe von 1.218.807,11 Euro ausgewiesen. Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein kleiner Gewinn
erwartet.

Position B III.

Sonstige Kapitalanlagen

Der Zeitwert der unter der Summe B III, 2. am Ende des Geschäftsjahres genannten Kapitalanlagen beträgt
25.291.079,56 Euro. Der Buchwert dieser nicht mit dem Niederstwert bewerteten Kapitalanlagen beträgt
26.590.638 Euro.

4. Angaben zur Passivseite der Bilanz

Position A	
Eigenkapital	
Position I.	
Gewinnrücklagen	
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	
Stand am 31. Dezember 2023	7.936.646,00 Euro
- Entnahme 2024	-1.721.320,45 Euro
Stand am 31. Dezember 2024	6.215.325,55 Euro
2. Andere Gewinnrücklagen	
Freie Rücklage	
Stand am 31. Dezember 2024	0,00 Euro
Insgesamt	6.215.325,55 Euro

Position C	
Andere Rückstellungen	
Position I.	
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	
Stand am 31. Dezember 2024	9.632.182,60 Euro
+ Entnahme 2024	408.832,64 Euro
Stand am 31. Dezember 2024	9.223.349,96 Euro

Als Berechnungsgrundlage für die Pensionsrückstellungen dienten die Heubeck-Richttafeln 2018G. Für die handelsbilanzielle Bewertung wurde die sogenannte „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) zugrunde gelegt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 1,9 Prozent, eine zukünftige Rentenerhöhung von jährlich ein bis zwei Prozent und ein Bezügetrend von zwei Prozent berücksichtigt. Für Pensionszusagen an frühere Vorstandsmitglieder beträgt die Rückstellung 4.521.035 Euro. Der Unterschiedsbetrag, der sich aus der Anwendung des neuen Referenzzinssatzes nach dem Gesetz zur Umsetzung zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften vom 11. März 2016 ergibt, beträgt - 102.309 Euro.

Aufgrund der versicherungstechnischen Ergebnisse wurden in den Sparten Verbundene Wohngebäude und Kasko Rückstellungen für drohende Verluste gebildet (1.673.935 Euro). Zudem wurde für alle Sparten eine Stornorückstellung (39.776 Euro) ermittelt und verbucht.

5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Der technische Zinsertrag auf die Rentendeckungsrückstellung wurde mit einem Satz von 0,3 Prozent aus dem arithmetischen Mittel des Anfangs- und Endbestandes der Rückstellung ermittelt.

b) Die gesamten Personal- und Sachaufwendungen wurden den folgenden Funktionsbereichen zugeordnet:

- 1. Schadenregulierungskosten
- 2. Abschluss von Versicherungsverträgen
- 3. Verwaltung von Versicherungsverträgen
- 4. Verwaltung von Kapitalanlagen
- 5. Dienstleistungen und Unternehmen als Ganzes

Die Bestandspflegeprovisionen wurden direkt der Verwaltung von Versicherungsverträgen zugeordnet; die Abschlussprovisionen entsprechend dem Funktionsbereich Abschluss von Versicherungsverträgen. Von den Mitarbeitern des Innendienstes wurde in den Vorjahren eine Arbeitszeitermittlung durchgeführt. Die bisher festgestellten Auswertungsergebnisse werden jährlich geprüft und angepasst. Somit konnte für jeden Mitarbeiter der prozentuale Anteil an den Funktionsbereichen ermittelt und entsprechend zugeordnet werden. Aus den Lohnanteilen der einzelnen Mitarbeiter in den Funktionsbereichen wurde der Personalkostenschlüssel für die gesamten Personalkosten errechnet. Die Sachaufwendungen wurden, soweit sie nicht direkt zugeordnet werden konnten, nach dem Personalkostenschlüssel verteilt.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich zusammen aus den Funktionsbereichen Abschluss von Versicherungsverträgen in Höhe von 8.893.134,18 Euro und Verwaltung von Versicherungsverträgen in Höhe von 10.249.632,84 Euro.

c) Im laufenden Geschäftsjahr sind bei der Abwicklung der Versicherungsfälle in der Unfallsparte Gewinne in Höhe von 7,8 Prozent der Eingangsrückstellung entstanden, in der Haftpflichtsparte 5,5 Prozent sowie in Hausrat 24,7 Prozent.

d) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen.

Gesamt in Euro	2023	2024
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	11.546.014,19	12.285.077,09
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	799.411,73	702.438,51
3. Löhne und Gehälter	4.587.586,64	4.824.682,07
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	818.653,05	862.652,73
5. Aufwendungen für Altersversorgung	611.650,00	- 168.512,18
6. Aufwendungen insgesamt	18.363.315,61	18.506.338,22

Hinsichtlich der Bezüge der aktiven und ehemaligen Vorstandsmitglieder wurde von der Schutzklausel des § 286, Abs. 4, HGB Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr betrugen die für den Aufsichtsrat aufgewendeten Mittel 27.703,94 Euro.

e) Die sonstigen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 68.857 Euro.

f) Es bestehen Differenzen zwischen handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden und ihren steuerlichen Wertansätzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Im Berichtsjahr ergab sich ein Überhang der aktiven latenten Steuern, die gemäß Wahlrecht § 274 Abs. 1 HGB, nicht aktiviert wurden.

Die latenten Steuern beruhen auf Differenzen im Wertansatz zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz im Bereich der Schaden- und Pensionsrückstellungen, der Aktienbestände sowie der Rückstellung für drohende Verluste und betragen 13,9 Mio. Euro. Der darauf bisher gezahlte Steueranteil in Höhe von 4,1 Mio. Euro ist in der Bilanz nicht aktiviert worden und hat sich im Geschäftsjahr 2024 um 429.997 Euro erhöht.

Maßgebend für die Berechnung der latenten Steuern war der unternehmensindividuelle Steuersatz in Höhe von 14 Prozent für Gewerbesteuer und 15,7 Prozent für Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag.

6. Sonstige Angaben

Über die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Rückversicherer konnten wir uns anhand von vorliegenden Exposés überzeugen.

Gemäß § 285 Nr. 17 HGB besteht die Verpflichtung, das von dem Abschlussprüfer errechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2024 anzugeben. Das Gesamthonorar für die Abschlussprüfungsleistungen beträgt 42.840 Euro.

7. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft (Angaben in Euro)

	Gesamt	Allgemeine Haftpflcht	Allgemeine Unfall	Feuer/ Sach	davon Hausrat	Kasko/ Luftfahrt
a) Gebuchte Brutto-Beiträge						
2023	52.182.512	18.086.966	10.131.629	19.021.581	8.490.153	4.217.024
2024	54.706.723	18.085.182	10.605.045	20.615.605	8.980.359	4.652.821
b) Verdiente Brutto-Beiträge						
2023	50.951.793	17.930.330	10.025.949	18.441.750	8.292.630	3.827.649
2024	54.346.185	18.223.110	10.517.673	20.236.171	8.821.393	4.617.579
c) Verdiente Netto-Beiträge						
2023	30.377.061	10.134.794	3.858.474	12.460.828	8.129.308	3.196.850
2024	32.478.572	10.292.696	4.015.164	13.485.487	8.647.654	3.933.573
d) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle						
2023	31.513.682	10.130.946	7.249.063	10.607.247	4.300.543	2.974.039
2024	37.939.871	9.435.340	8.836.766	14.218.479	4.753.077	4.776.127
e) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb						
2023	19.139.105	7.153.859	3.367.547	6.268.916	3.228.769	2.043.154
2024	19.142.767	6.776.947	3.405.882	6.451.044	3.248.363	2.174.983
f) Rückversicherungssaldo (+ Ertrag - Aufwand)						
2023	- 711.181	- 388.996	831.260	- 762.857	- 43.179	- 390.588
2024	3.705.018	- 750.616	1.740.835	3.025.254	- 61.448	- 310.455
g) Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung						
2023	- 2.504.065	- 451.890	648.391	-364.472	475.806	- 2.195.442
2024	- 1.934.145	469.482	642.473	735.079	502.644	- 3.525.572
h) Versicherungstechnische Bruttorekstellungen insgesamt						
2023	76.168.910	31.520.784	23.306.135	19.369.684	6.236.039	2.845.390
2024	86.494.887	32.982.268	27.074.126	21.555.534	6.485.987	4.449.292
davon:						
aa) Bruttorekstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle						
2023	53.950.979	23.294.620	19.158.934	10.571.969	3.602.088	734.486
2024	61.708.984	24.098.463	23.458.253	12.409.226	3.690.758	1.418.797
bb) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen						
2023	5.700.971	2.046.317	1.336.973	2.317.681	0	0
2024	6.938.019	2.837.312	715.591	3.385.116	0	0
i) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (Stückzahl)						
2023	502.783	241.018	66.159	166.561	82.573	66.348
2024	513.551	236.466	68.461	129.517	84.529	74.972

8. Organe der NV-Versicherungen

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring
Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Vers.-Recht
26427 Esens

Marianne Heyken
Stellv. Vorsitzende
Hausfrau/Landwirtin
26427 Hartward

Dr. med. dent. Klaus Ebrecht
Zahnarzt
26427 Esens

Johann Heyen
(ab 19. Juni 2024)
Rentner
26632 Ihlow

Axel Ranke
Steuerberater
26506 Norden

Vorstand

Holger Keck
Vorstandsvorsitzender
Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Henning Bernau
Vorstand
Rechtsanwalt
26409 Buttforde

Prokurist

Jörg Fischer
Versicherungsfachwirt
26427 Esens

Verwaltung

NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 049 74 / 93 93 - 0
Fax 049 74 / 93 93 - 499
Internet www.nv-online.de
E-Mail info@nv-online.de

Mitgliedervertreter

Dorothee Arians
Verwaltungsangestellte
26409 Asel

Doris Becker
Podologin
26427 Esens

Artur Betten
Bauunternehmer
26817 Rhaudefehn

Walther Dirks
Maurermeister
26489 Ochtersum

Jens Fokken
Elektromeister
26409 Hieskebarg

Werner Geyken
Angestellter
26607 Aurich

Mense Gerdes
(bis 21. November 2024)
Landwirt
26632 Riepe

Hayo Gronewold
Koch
26629 Großefehn

David Heeren
Gärtner
26632 Ostersander

Johann Heyen
(bis 21. November 2024)
Rentner
26632 Westerende

Enno Hinrichs
Kfz-Mech.-Meister
26629 Holtrop

Habbe Hinrichs
Dipl.-Ing. FH (Agr.)
26629 Strackholt

Renke Janshen
Med. Bademeister
26556 Nenndorf

Rolf Janssen
Angestellter
26605 Aurich

Eilt Janßen
Vers.-Fachwirt
26427 Esens

Hero Janßen
Landwirt
26409 Carolinensiel

Enno Ommen
(bis 21. November 2024)
Landwirt
26409 Carolinensiel

Hermann Rahmann
Angestellter
26409 Burhafe

Hinrich Rieken
Angestellter
26605 Schirum

Hartmut Roskam
Landwirt
26817 Backemoor

Heinz Saathoff
(bis 21. November 2024)
Handelsvertreter
26835 Hesel

Andreas Schönbohm
Lagerist
26409 Burhafe

Karl Sieberns
Installateurmeister
26427 Neuharlingersiel

Thomas Smid
Tischlermeister
26632 Ihlow

Inga-Debora Söker
Dipl.-Kauffrau (FH)
26427 Esens

Gerhard Ubben
(bis 21. November 2024)
Dipl.-Ing. Architekt
26427 Esens

Marc Ubben
(seit 21. November 2024)
Dipl.-Psychologie/
Unternehmensberater
26427 Esens

Jan Ulferts
(seit 21. November 2024)
Landwirt
26629 Großefehn

Hermann Wilken
Beamter
26553 Dornumergrode

9. Vorstandsbericht über die Beziehungen zu verbundenden Unternehmen per 31.12.2024

Es bestehen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und zwar zur NV-Versicherungsvermittlung GmbH. Das Stammkapital beträgt 25.565 Euro. Alleiniger Gesellschafter ist die NV-Versicherungen VVaG.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH hat die Aufgabe übernommen, die über Agenturverträge für fremde Versicherungen betriebenen Sparten zu vermitteln. Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH weist für das Geschäftsjahr 2024 ein positives Ergebnis aus.

Weiterhin beteiligt sich die NV-Versicherungen zu 45 Prozent an der bessergrün GmbH. Weitere Gesellschafter sind die Itzehoer Versicherungen (45 Prozent) sowie die Inter Versicherungsgruppe (zehn Prozent). Das Unternehmen wurde im Jahr 2019 gegründet.

10. Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Verlust vor Steuern in Höhe von 1.759.633,40 Euro (Vorjahresverlust 2.583.185,12 Euro) ab. Nach der gebuchten Steuerverdifferenz aus Vorjahren in Höhe von -38.312,95 Euro wurden, vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates, der Verlustrücklage 1.721.320,45 Euro entnommen.

11. Personalbericht

Von 100 Mitarbeitern im Innendienst sind 94 Angestellte und sechs als geringfügig Beschäftigte tätig. Außerdem werden neun Auszubildende beschäftigt. Im Außendienst waren neun Geschäftsstellenleiter (§ 84 ff. HGB) tätig. Es bestehen drei weitere Geschäftsstellen mit fünf Angestellten (angestellter Außendienst).

Im Jahr 2024 wurde die Umsetzung der IDD-Vorgaben zur Aus- und Weiterbildung weiterentwickelt. Hier galt es jeden Mitarbeiter, der Beratungskontakt zu Kunden hat, 15 Zeitstunden Weiterbildung zu gewähren. Hierfür haben wir ein internes Schulungsprogramm aufgebaut und zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Es konnte somit sichergestellt werden, dass sämtliche betroffenen Mitarbeiter ihre Weiterbildungsverpflichtung erfüllen konnten. Auch die Weiterbildungsmaßnahmen für die Auszubildenden wurden fortgeführt. Für die Mitarbeiter im Innendienst besteht eine betriebliche Altersversorgung.

12. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

Neuharlingersiel, den 7. März 2025

Der Vorstand

Holger Keck

Henning Bernau

Abschlussprüfer

GPP Wirtschaftsprüfung für die Assekuranz GmbH
Schwachhauser Heerstraße 67
28211 Bremen

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

Schlichtungsstelle

Versicherungsombudsmann e.V.
Postfach 08 06 32
10006 Berlin

Handelsregister

Amtsgericht Aurich
HRB 1534

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die NV-Versicherungen VVaG, Neuharlingersiel

Vermerk über die Prüfung des Lageberichts und Jahresabschlusses

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NV-Versicherungen VVaG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NV-Versicherungen VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für den Verein entsprechend für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden EU-APrVO) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss des Vereins werden unter der Position „Verdiente Beiträge für eigene Rechnung“ in der Gewinn- und Verlustrechnung insgesamt (T€ 32.479) ausgewiesen. Die verdienten Nettobeiträge setzen sich zusammen aus den gebuchten Bruttobeiträgen (T€ 54.707) abzüglich der abgegebenen Rückversicherungsbeiträge (T€ - 21.868) sowie der Veränderung der Beitragsüberträge (T€ - 361). In der Umsatzrealisierung ist grundsätzlich ein bedeutsames Risiko anzunehmen, wenn keine gegenteiligen Anhaltspunkte identifiziert wurden. Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da die Erfassung von Erträgen in dieser Position aus einem Massengeschäft resultieren, das sowohl manuell als auch IT-gestützt automatisch abgewickelt wird. Aufgrund dessen bedarf es einer besonderen Prüfung des zugrunde liegenden Systems.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst die Systeme des Mandanten sowie die seitens des Mandanten eingerichteten Kontrollen im Rahmen einer Funktionsprüfung geprüft. Dabei wurde das methodische Vorgehen zur Erfassung der verdienten Nettobeiträge dokumentiert und auf Funktionalität beurteilt. Zusätzlich haben wir Plausibilitätsprüfungen durchgeführt. Dabei wurde ein Abgleich der abgeschlossenen Verträge im Geschäftsjahr mit der Entwicklung der Erlöse je Sparte vorgenommen. Zusätzlich haben wir die Entwicklung der gegenläufigen Rückversicherungsprämien beurteilt. Zudem haben wir auch das Vorgehen zur sachgerechten Berücksichtigung der Veränderung der Beitragsüberträge inklusive des Anteils der Rückversicherer geprüft. Mit der Kenntnis, dass bereits kleine Übertragungsfehler wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der verdienten Beiträge auf eigene Rechnung haben können, haben wir uns intensiv mit der Überleitung der Beträge beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Zuordnungen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Aufteilung der Beiträge auf die einzelnen Versicherungssparten ist im Kapitel „Geschäftsentwicklung der einzelnen Versicherungszweige“ des Lageberichts dargestellt.

Versicherungstechnische Rückstellungen – Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss des Vereins werden unter der Position „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ in der Bilanz insgesamt (T€ 29.193) ausgewiesen. Die Rückstellung setzt sich zusammen aus dem Bruttobetrag (T€ 61.709) und dem Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft (T€ -32.516). Die Bildung von Rückstellungen unterliegt einem generellen Risiko, da es sich um ungewisse Verbindlichkeiten handelt. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sind für Verpflichtungen aus Versicherungsfällen zu bilden, die bis zum Geschäftsjahresende eingetreten sind, aber noch nicht abgewickelt wurden. Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da die Ermittlung der Rückstellungen in dieser Position aus mehreren Komponenten besteht und Schätzungen unterliegt.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem die Bildung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle nachvollzogen. Die Rückstellung setzt sich aus der Rückstellung für bekannte Versicherungsfälle, der Renten-Deckungsrückstellung, der Rückstellung für bekannte und unbekannte Spätschäden und für Schadenregulierungsaufwendungen zusammen. Für die Prüfung der Rückstellung für bekannte Versicherungsfälle und bekannte Spätschäden erfolgte eine ausgiebige Aufnahme, Würdigung und Kontrolle des internen Kontrollsystems, welches durch uns als angemessen eingeschätzt wurde. Darüber hinaus wurden Einzelfallkontrollen von einzelnen Schadenfällen und eine analytische Prüfung vorgenommen, ob die Entwicklung zu den Vorjahren konform ist. Für die Bildung der Renten-Deckungsrückstellung erfolgte eine umfangreiche Prüfung der Eingangsparameter sowie eine Überprüfung der Berechnungsmethodik und eine Verplausibilisierung. Die Methodiken zur Berechnung der Rückstellungen für unbekannte Spätschäden und Schadenregulierungsaufwendungen, die angesetzten Eingangsparameter sowie die Aufteilung auf das Geschäftsjahr und die Vorjahre wurde überprüft und nachvollzogen. Dem entgegen wirken die Anteile der Rückversicherer aufwandsmindernd. Die Entwicklung der Anteile der Rückversicherer im Vergleich zum Vorjahr wurde geprüft und nachvollzogen sowie die entsprechenden Berechnungen nachvollzogen.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Aufteilung der Rückstellung auf die einzelnen Versicherungssparten ist in Kapitel 7 des Anhangs dargestellt.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Sonstige Informationen haben wir vor dem Datum dieses Vermerks des Abschlussprüfers nicht erlangt.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungs-schlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Die Webseite des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/2-v2-hgb-ja-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 1 O EU-APrVO

Wir wurden von der Mitgliederversammlung am 19. Juni 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 24. Juli 2024 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2022 als Abschlussprüfer der NV-Versicherungen VVaG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen haben wir nicht erbracht.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Bernd Tameling-Meyer.

Bremen, 27. März 2025



GPP Wirtschaftsprüfung für die
Assekuranz GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


(Bernd Tameling-Meyer)
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch ausführliche mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates kurzfristig informiert worden.

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2024 und der Geschäftsbericht des Vorstandes, soweit er den Jahresbericht erläutert, ist durch die Abschlussprüfer GPP Wirtschaftsprüfung für die Assekuranz GmbH, Schwachhauser Heerstraße 67, 28211 Bremen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Wir haben dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gemäß § 172 AktG gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 14. Mai 2025

Der Aufsichtsrat


Dr. Frank Lühring
Vorsitzender



Teil 4

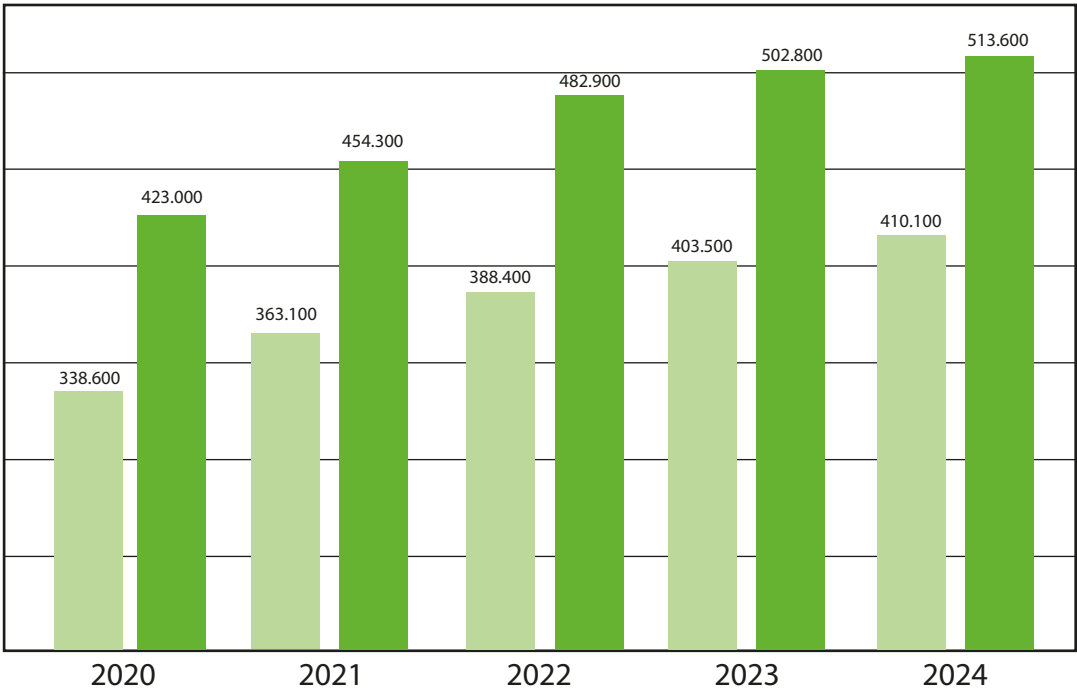
Weitere Informationen

- 52 Mehrjahresüberblick
- 54 Zahlen auf einen Blick
- 55 Delegiertenwahl 2024
- 56 Nachrufe
- 58 Das Jahr 2024 in Bildern
- 60 Nachhaltigkeit
- 62 bessergrün
- 64 Ökologische Projekte

Mehrjahresüberblick

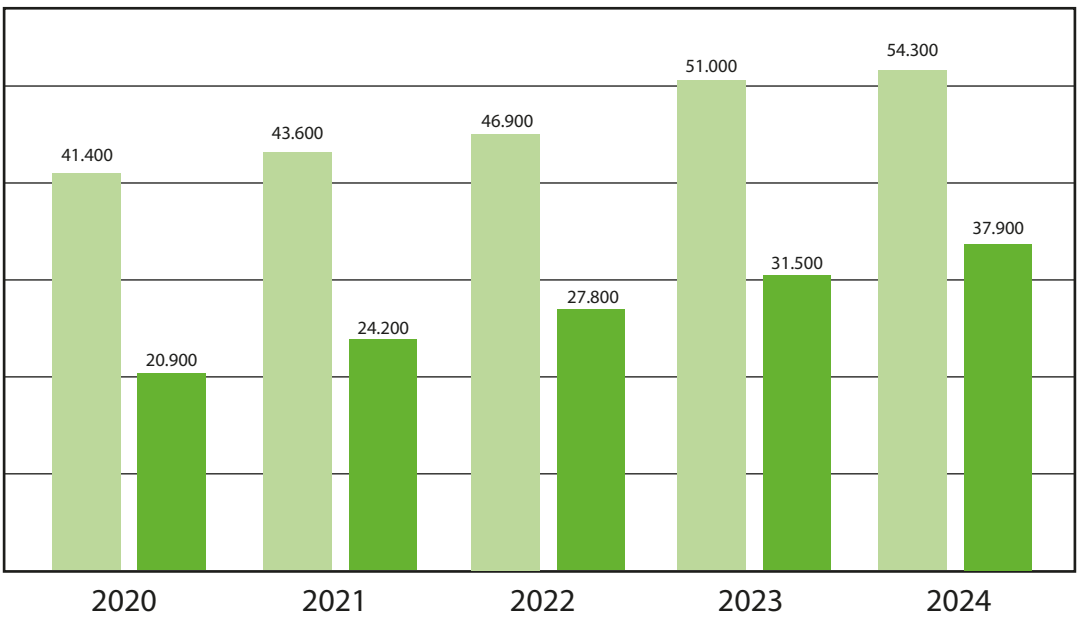
Mitglieder und Versicherungsverträge

Mitglieder Verträge



Beiträge und Schäden in TEuro

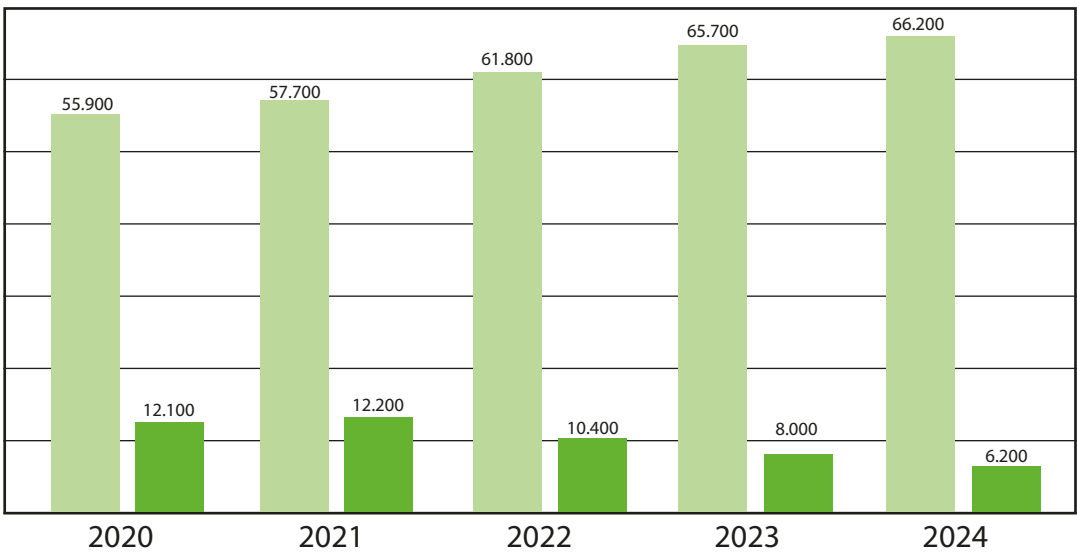
Beiträge Schäden



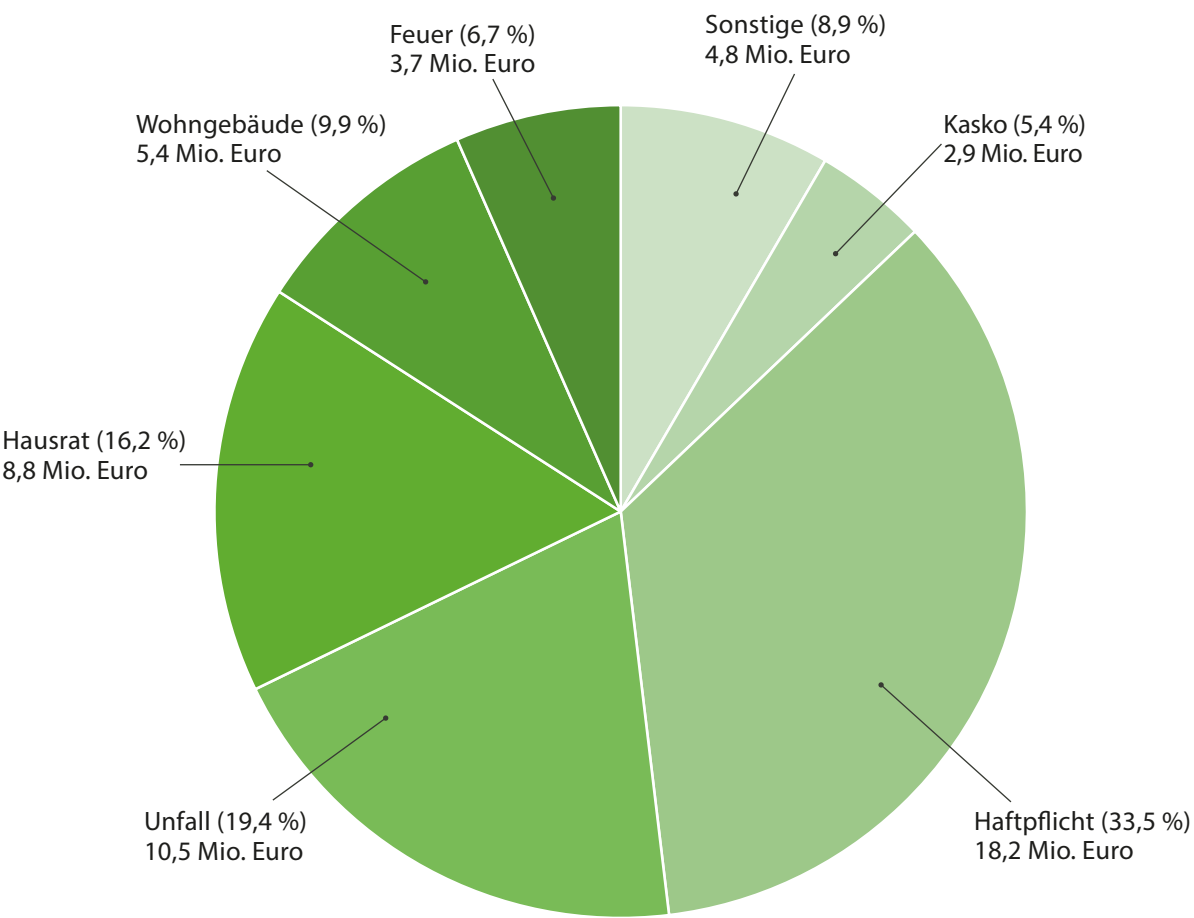
Kapitalanlagen und Rücklagen in TEuro

Verlust- und Freie Rücklagen

Kapitalanlagen EK / Rücklagen



Verteilung der Beiträge 2024 insgesamt 54,3 Mio. Euro



Zahlen auf einen Blick

Geschäftsjahr		2020	2021	2022	2023	2024
Mitglieder	Anzahl	338.584	363.115	388.435	403.518	410.069
Versicherungsverträge	Stck.	423.030	454.274	482.899	502.783	513.551
Beitragseinnahmen						
Verdiente Beiträge	Euro	41.355.497	43.637.408	46.910.824	50.951.793	54.346.185
Steigerung gegenüber VJ	Prozent	5,2	5,5	7,5	8,6	6,7
Prämie an Rückversicherer	Euro	17.452.296	18.208.579	19.254.871	20.574.732	21.867.613
Erhaltene Provision von Rückversicherer	Euro	6.940.619	7.608.847	7.753.613	8.014.052	8.656.930
Beiträge f.e.R.	Euro	23.903.201	25.428.829	27.655.953	30.377.061	32.478.572
Schäden						
Aufwendungen brutto	Euro	20.915.237	24.176.350	27.800.073	31.513.682	37.939.871
Aufwendungen f.e.R.	Euro	12.637.348	15.396.400	16.786.861	19.918.669	21.307.425
Schadenquote brutto	Prozent	50,6	55,4	59,3	61,9	69,8
Schadenquote f.e.R.	Prozent	52,9	60,6	60,7	65,6	65,6
Anzahl der GJ-Schäden	Stück	13.597	14.168	17.400	18.870	21.548
Ergebnisse						
Versicherungstechnischer Gewinn / Verlust + einschließlich Abschreibungen und Steuern	Euro	+ 2.885.395	+1.587.626	+ 323.499	- 2.504.065	-1.934.145
Schwankungsrückstellung Zuführung (-)/Entnahme (+)	Euro	- 659.648	+ 114.806	- 534.563	- 700.343	-1.237.048
Sonstige Rückstellungen Zuführung (-)/Entnahme (+)	Euro	0	0	0	- 743.325	-970.386
Gewinn vor Steuern	Euro	1.931.218	649.535	- 238.224	- 2.583.185	-1.757.328
Gewinn nach Steuern	Euro	1.168.888	51.932	- 1.797.108	- 2.459.445	-1.721.320
Gewinnverwendungen						
Zuführung zur Verlustrücklage	Euro	750.000	0	0	0	0
Zuführung zur freien Rücklage	Euro	418.888	51.932	0	0	0
Entnahme aus der Verlustrücklage	Euro	0	0	0	- 313.354	-1.721.320
Entnahme aus der freien Rücklage	Euro	0	0	- 1.797.108	- 2.146.091	0
Kapitalanlagen						
Kapitalanlagen Bestand	Euro	55.948.806	57.736.069	61.789.274	65.718.638	66.204.107
Kapitalerträge	Euro	739.906	835.597	1.092.590	1.214.328	1.388.595
Durchschnittsertrag der Kapitalanlagen	Prozent	1,4	1,5	1,8	1,9	2,1
Rücklagen						
Verlustrücklagen	Euro	8.250.000	8.250.000	8.250.000	7.936.646	6.215.326
Freie Rücklage	Euro	3.891.267	3.943.199	2.146.091	0	0
Eigenkapital in % der Beitragseinnahmen für eigene Rechnung	Prozent	50,8	48,0	37,6	26,1	19,1
Schwankungsrückstellung	Euro	4.580.871	4.466.065	5.000.628	5.700.971	6.938.019

Delegiertenwahl 2024



Im November 2024 wurde die neue Mitgliedervertretung der NV gewählt.

Gemäß Satzung der NV-Versicherungen werden alle sechs Jahre die Mitgliedervertreter neu gewählt. Am 27. November 2024 war es wieder so weit: In einem kurzweiligen Wahlabend führte der Vorstand Holger Keck und Henning Bernau die Anwesenden durch die Veranstaltung. Die Mitgliedervertreterversammlung ist das oberste Organ des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit aus Neuharlingsiel und vertritt die Interessen der mittlerweile mehr als 400.000 Mitglieder.

Für die neue Wahlperiode wurden satzungsgemäß 24 Mitgliedervertreter gewählt. Sie vertreten die Mitglieder der NV-Versicherungen für die kommenden sechs Jahre: Dorothee Arians, Doris Becker, Artur Betten, Walther Dirks, Jens Fokken, Werner Geyken, Hayo Gronewold, David Heeren, Enno Hinrichs, Habbe Hinrichs, Renke Janshen, Rolf Janssen, Eilt Janßen, Hero Janßen, Hermann Rahmann, Hinrich Rieken, Hartmut Roskam, Andreas Schönbohm, Karl Sieberns, Thomas Smid, Inga Söker, Marc Ubben, Jan Ulferts und Hermann Wilken

Aufgrund der bestehenden Altersgrenze sind Gerhard Ubben, Heinz Saathoff, Johann Heyen, Mense Gerdes und der Enno Ommen als Mitgliedervertreter aus ihrem Amt ausgeschieden. Der NV-Vorstand dankte den ausgeschiedenen Ehrenamtlichen für ihr langjähriges Engagement.



Mense Gerdes (links), Johann Heyen (3. v. l.), Gerhard Ubben (5. v. l.) und Heinz Saathoff (6. v. l.) wurden als Delegierte der NV verabschiedet. Wilhelm Becker (4. v. l.) wurde für 25 Jahre Delegiertentätigkeit bei NV-Hagel geehrt. Es fehlt auf dem Foto Enno Ommen.

Nachruf Heiner Enno Groenhagen



Heiner Enno Groenhagen war 35 Jahre lang für die NV-Versicherungen als Vorsitzender tätig.

Der langjährige Vorstandsvorsitzende Heiner Enno Groenhagen ist am 18. Mai 2024 im Alter von 80 Jahren nach schwerer Krankheit gestorben. Schmerzlich bewegt haben wir Abschied von einem echten „Neuharlingersieler Urgestein“ genommen, der den Verein auf Gegenseitigkeit über Jahrzehnte geprägt hat, bevor er sich 2008 in den Ruhestand verabschiedete. Der Verstorbene trat der NV 1968 als kaufmännischer Mitarbeiter für „Feuer- und Hagelversicherung“ bei.

Bereits 1973 wurde Heiner Enno Groenhagen durch die damalige Deputiertenversammlung als Direktor berufen. Mit 29 Jahren war er einer der jüngsten Versicherungsdirektoren in Norddeutschland. Heiner Enno Groenhagen führte die NV mit der ihm eigenen Energie und Zielstrebigkeit zum Erfolg. Er traf in seinen 35 Jahren als Vorsitzender viele zukunftsweisende Entscheidungen. Mit großer Sachkenntnis, hoher Disziplin und Entscheidungsfreude richtete er die NV erfolgreich auf den bundesweiten Versicherungsmarkt aus. Mit fachlicher Kompetenz, die sich durch Können, Weitblick und einen klaren Sachverstand auszeichnete und mit seinem Gespür für das Machbare – hat er die Geschäfte zum Wohle der NV geführt und sich dabei große Anerkennung und Wertschätzung verdient.

„Mit Heiner Enno Groenhagen haben wir einen engen Vertrauten und geschätzten Freund verloren. Noch bis kurz vor seinem Tod war er regelmäßig in unserem Gebäude in Neuharlingersiel präsent – ein Ausdruck seiner tiefen Verbundenheit mit der NV. Wir haben ihm viel zu verdanken. Sein langjähriges Wirken wird unvergessen bleiben, und sein Name wird für immer mit der Geschichte unserer NV verbunden sein. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie“, sagte Holger Keck, Vorstand der NV-Versicherungen, stellvertretend für Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeitende.

Neben seinem langjährigen Wirken für die NV erwarb sich Heiner Enno Groenhagen auch durch sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement große Anerkennung. So war er unter anderem 25 Jahre Mitglied im Gemeinderat Neuharlingersiel, davon fünf Jahre als Bürgermeister sowie im Samtgemeinderat Esens aktiv. Darüber hinaus engagierte er sich in zahlreichen regionalen und fachlichen Gremien – etwa im Verband der Versicherungsvereine, der ARGE-Rück, der IHK, dem Neuharlingersieler Kurverein, der Raiffeisen-Volksbank Carolinensiel und dem Deutschen Sielhafenmuseum.

Nachruf Hermann Franzen

Am 28. Januar 2025 verstarb im Alter von 91 Jahren Hermann Franzen aus Collinghorst.

Er engagierte sich über mehr als vier Jahrzehnte in verschiedenen ehrenamtlichen Funktionen für die NV-Versicherungen VVaG sowie die Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel. Ab 1972 war er zunächst als Deputierter und Mitglied des ehrenamtlichen Vorstands tätig, ab 1984 als Mitglied des Aufsichtsrats. Von 1999 bis 2009 übernahm er den Vorsitz des Gremiums und begleitete unsere Gesellschaften bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2012 mit großem Verantwortungsbewusstsein und Weitblick.

Sein Einsatz war geprägt von Verlässlichkeit, Sachkenntnis und einer klaren Haltung gegenüber den Interessen der Mitglieder. Wir danken dem Verstorbenen für sein engagiertes Wirken – er wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

Nachruf Ihno Eilts

Am 11. Juli 2023 verstarb im Alter von 88 Jahren Ihno Eilts aus Aurich.

Über viele Jahre hinweg hat Ihno Eilts die Entwicklung der NV-Versicherungen VVaG in verantwortungsvoller Position mitgestaltet. Seine ehrenamtliche Tätigkeit begann 1976 als Deputierter für den Bezirk Aurich, wo er sich engagiert für die Belange unserer Mitglieder einsetzte. 1990 wurde er zunächst als Ersatzmitglied in den Aufsichtsrat gewählt, ab 1992 gehörte er dem Gremium als ordentliches Mitglied an. Von 1999 bis zu seinem Ausscheiden im Juli 2013 war Ihno Eilts stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats.

Mit Weitblick, fachlicher Kompetenz und großer Verlässlichkeit hat Ihno Eilts entscheidende Zukunftsprozesse begleitet und die Entwicklung unseres Unternehmens nachhaltig mitgeprägt. Seine direkte, verlässliche Art sowie sein authentisches Engagement wurden von allen Seiten hoch geschätzt und haben ihm große Anerkennung eingebracht. In dankbarer Erinnerung werden wir ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



Das Jahr 2024 in Bildern



Das etwas andere Jubiläum: 10 Jahre Compass

Johann-Heinrich Ulferts wurde bei der Mitgliederversammlung im Juni als stellvertretender Vorsitzender der NV-Hagel verabschiedet.



Nachhaltiges Engagement: Im Mai haben die NV-Auszubildenden im Rahmen eines Projekts ihren eigenen Baum gepflanzt – und übernehmen seither die Verantwortung für dessen Pflege.



Ehrung für langjährige Betriebszugehörigkeit: Im August wurden Dirk Siebels und Insa Zitting für 25 Jahre bei der NV geehrt, Tobias Baierl und Ulf Grah für 10 Jahre.



Neue Versicherungsfachwirte für die NV: Der NV-Vorstand durfte im August Thido Habben, Fabian Grensemann, Sebastian Titze, Vanessa Cremer und Neele Junior zum erfolgreichen Abschluss ihrer Prüfungen gratulieren.



Manuel Hayenga, Lena Kälker, Regina Loose und Holger Kromrey haben in diesem Jahr erfolgreich ihre IHK-Fachmannsprüfung abgeschlossen.



Abschied im September: Nach 28 Jahren bei der NV wurde Helga Renken feierlich in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Susanne Brand, Kaspar Janßen und Marion Fischer sind im November für ihre 10-jährige Betriebszugehörigkeit zur NV geehrt worden.



PR-Projekt im Dezember: Studierende der Jadehochschule pitchten ihre Marketing-Ideen für die NV. Das Foto zeigt das Siegerteam.

Für Agneta Schipper-Schröder begann im Dezember der Ruhestand.

Nachhaltigkeit

Seit unserer Gründung als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist nachhaltiges Handeln ein zentraler Bestandteil unseres Selbstverständnisses. Unser strategisches Ziel orientiert sich konsequent an diesem Leitgedanken: Wir streben eine langfristige und erfolgreiche Präsenz am Markt an.

Nachhaltigkeit ist fest in unserer Unternehmenskultur verankert und prägt unsere Entscheidungen seit vielen Jahren. Wir verstehen sie als ausgewogenes Zusammenspiel von ökologischer, ökonomischer und sozialer Verantwortung. Um aufzuzeigen, welchen Stellenwert Nachhaltigkeit bei der NV hat und wie wir diesen Anspruch konkret umsetzen, geben wir im Folgenden einen kompakten Überblick. Einen detaillierten Einblick in unser nachhaltiges Handeln im Geschäftsjahr bietet Ihnen der Nachhaltigkeitsbericht 2024.

Die Beziehung zu unseren Mitarbeitern

Unser stetiges Wachstum und der Erfolg als persönlicher Versicherer sind eng mit dem Engagement und der Verbundenheit unserer Mitarbeitenden verknüpft. Persönlicher Austausch ist bei uns gelebter Alltag – jede Person im Unternehmen ist direkt ansprechbar. Gegenseitiges Vertrauen sowie eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit sind zentrale Säulen unserer Unternehmenskultur.

Die geringe Fluktuation bestätigt: Die Identifikation mit der NV ist stark ausgeprägt. Als familienfreundliches Unternehmen unterstützen wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch flexible Arbeitszeitmodelle wie Gleitzeit und individuelle Lösungen.

Ein modernes Arbeitsumfeld mit lichtdurchfluteten Büros schafft eine angenehme Atmosphäre. Ergänzend setzen wir seit Jahren auf ein aktives betriebliches Gesundheitsmanagement. Angebote wie frisches Obst, individuelle Fitnessförderung, Gesundheitstage und Entspannungsmöglichkeiten stärken das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden.

Ein weiteres Element unseres Nachhaltigkeitsengagements ist das Fahrradleasing-Modell, das wir im Oktober 2020 eingeführt haben. Damit bieten wir eine umweltfreundliche und gesunde Mobilitätslösung – nutzbar sowohl für den Arbeitsweg als auch privat. Inzwischen profitieren über 20 Mitarbeitende von diesem Angebot.

Auch in der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden sehen wir einen zentralen Bestandteil unserer Verantwortung. Im Rahmen der gesetzlichen Vertriebsrichtlinien wurden die Weiterbildungszeiten 2024 vollständig erfüllt. Neue Mitarbeitende ohne Vorerfahrung erhalten die Möglichkeit zur Qualifizierung als Versicherungsfachkraft. So stellen wir sicher, dass bei Versicherungsfragen jederzeit kompetente Ansprechpartner*innen zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus ermöglichen wir – in Abstimmung mit den individuellen Karrierezielen – weiterführende Qualifikationen wie die Fortbildung zum/zur Fachwirt/in für Versicherungen und Finanzen oder ein berufs begleitendes Studium.

Wirtschaftlich nachhaltig

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit verfolgen wir – anders als Aktiengesellschaften – keine renditeorientierten Ziele. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen unsere Mitglieder: Wir bieten ihnen eine umfassende, persönliche Betreuung und einen leistungsstarken Versicherungsschutz zu fairen Konditionen. Unser Ziel ist ein gesundes, nachhaltiges Wachstum, das auf Stabilität und langfristigem Erfolg basiert – und das bereits seit unserer Gründung.

Auch im Jahr 2024 wurde unser Engagement erneut bestätigt: Das Deutsche Institut für Nachhaltigkeit und Ökonomie hat uns erneut mit dem Gütesiegel für „gesicherte Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet.



Partnerschaftliche Beziehung zu Kunden und Vermittlern

Auch im Zeitalter der Digitalisierung setzen wir bewusst auf persönliche Nähe – insbesondere in Ostfriesland, wo unsere Geschäftsstellen eine direkte Betreuung unserer Mitglieder ermöglichen. Darüber hinaus werden unsere Produkte von befreundeten Versicherungsvereinen vermittelt. Bundesweit arbeiten wir mit freien Vermittlern zusammen.

Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Vertriebspartnern ist für uns ebenso essenziell wie die Entwicklung leistungsstarker, transparenter und fairer Produkte. Denn nur auf dieser Basis lässt sich ein vertrauensvolles und langfristiges Miteinander gestalten. Mit unserem digitalen Vermittlerportal bieten wir zudem eine benutzerfreundliche Schnittstelle, die unsere Partner im Vertrieb effizient unterstützt und ihre tägliche Arbeit erleichtert.

Schutz für unsere Umwelt

Wir gehen verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen um. An unserem Unternehmenssitz in Neuharlinger- siel setzen wir auf ein durchdachtes Lichtkonzept, das unnötigen Stromverbrauch vermeidet. Unser Energiebe- darf wird vollständig durch erneuerbare Energien gedeckt. Auch beim Einsatz von Papier achten wir auf Nach- haltigkeit: Zum Einsatz kommt überwiegend Recyclingpapier aus verantwortungsvoller Produktion. Gleichzeitig prüfen wir kontinuierlich, wie der Papierverbrauch weiter reduziert werden kann.

Gesellschaftliches und soziales Engagement

Die NV zählt zu den größten Arbeitgebern im Harlingerland – und stehen damit besonders im Blickfeld der Öffentlichkeit. Aus dieser Verantwortung heraus engagieren wir uns seit vielen Jahren für gesellschaftliche und soziale Projekte in der Region. Es ist für uns selbstverständlich, Initiativen in den Bereichen Sport, Soziales und Gemeinwesen sowohl finanziell als auch persönlich zu unterstützen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag im Jahr 2024 auf der Förderung des Friesensports: So trat die NV als Haupt- sponsor der Friesensport-Europameisterschaft auf und unterstrich damit ihr Engagement für den regional ver- wurzelten Traditionssport. Ein weiteres Beispiel für unser regionales Engagement ist unsere Fahrradhelm-Aktion: Im Jahr 2024 durften sich erneut weit mehr als 300 Erstklässler im Landkreis Wittmund über neue Fahrradhelme freuen. Gemeinsam mit Stefans Fahrradshop in Esens und der Kreisverkehrswacht Wittmund setzen wir uns be- reits seit Jahren für mehr Sicherheit im Straßenverkehr ein.

Darüber hinaus unterstützen wir wie seit vielen Jahren mit Weihnachtsspenden zahlreiche soziale Initiativen in der Region. Im Jahr 2024 gingen die Spenden an die Vereine Auszeit für die Seele (Altfunnixsiel), das Schutz- engel-Huus (Uplengen) sowie an die Hospiz Initiative (Leer), um damit bedürftigen Menschen und wichtigen gemeinnützigen Projekten zu helfen.



Fahradhelm-Übergabe an der Grundschule in Willen: Gemeinsam mit der Verkehrswacht und Stefans Fahrradshop engagiert sich die NV seit Jahren für mehr Sicherheit auf dem Schulweg.



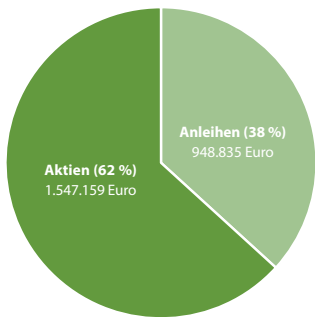
Seit 2014 bieten wir nachhaltige Versicherungslösungen an und haben in diesem Bereich als einer der ersten Versicherer Erfahrungen gesammelt. 2019 haben wir das Thema selbst in die Hand genommen und gemeinsam mit den Itzehoer Versicherungen die bessergrün GmbH gegründet. Bessergrün ist ein Marktplatz für nachhaltige Finanzdienstleistungen, Versicherungen und komplementäre Dienstleistungen in Deutschland. Im Laufe der Jahre sind weitere Lizenznehmer dazugekommen. So konnte die Produktpalette von bessergrün mit Anbietern für Ökogas, Ökostrom und E-Carsharing erweitert werden.

Nachhaltige Versicherungslösungen

Als Lizenzpartner der bessergrün GmbH bieten wir als NV für unsere Sparten der Haftpflicht-, Hausrat-, Drohnen-, Fahrradkasko-, Wohngebäude- und Unfallversicherung eine nachhaltige Variante mit dem Zusatz „bessergrün“ an. Mit dem Abschluss eines Vertrages versprechen wir dabei Folgendes: Der Versicherungsbeitrag fließt in nachhaltige Kapitalanlagen. Im Schadenfall werden nachhaltige Wiederbeschaffungen unterstützt. Pro Vertrag wird ein ökologischer Beitrag in Deutschland geleistet.

Nachhaltige Kapitalanlagen

bessergrün hat gemeinsam mit den Partnern die Kriterien für nachhaltige Kapitalanlagen festgelegt. Jeder Lizenzpartner – so auch die NV-Versicherungen – investiert die Beiträge der jeweiligen bessergrün-Produkte in nachhaltige Kapitalanlagen. Das bedeutet, dass wir bei der Investition sowohl ethische als auch ökologische und soziale Belange berücksichtigen. Dazu hat bessergrün eine Positiv- und Negativliste erstellt, die bei Investitionen berücksichtigt werden. Zum 31. Dezember 2024 haben wir 2.495.994 Euro nachhaltig investiert. Davon haben wir 1.547.159 Euro in die Aktien der Unternehmen Nordex AG und SMA Solar Technology sowie Beteiligungen bei ÖKORENTA investiert. Weitere 948.835 Euro haben wir in „Green Bonds“ der Berlin Hyp AG und der Tennet Holding BV angelegt.



Aktien und Anleihen in nachhaltige Kapitalanlagen		Buchkurs	WKN
Nordex Group	Hersteller von Windkraftanlagen	28.175,00 Euro	A0D655
SMA Solar Technology	Spezialist für Photovoltaik-Systemtechnik	18.984,00 Euro	A0DK6J
ÖKORENTA ÖKostabil 7	Beteiligung an Windparks und Solaranlagen	1.000.000,00 Euro	Z00157
ÖKORENTA ÖKostabil 15	Beteiligung an Windparks und Solaranlagen	500.000,00 Euro	Z00196
Berlin Hyp AG	Finanzierung energieeffizienter Immobilien	495.785,00 Euro	BHY0GA
Tennet Holding BV	Finanzierung erneuerbarer Energien	453.050,00 Euro	A3K48Z
Gesamt		2.495.994,00 Euro	

Unser größtes Investitionsvolumen im Bereich der nachhaltigen Kapitalanlagen ist mit 1 Mio. Euro in Ökorenta ÖKostabil 7 und 500.000 Euro in Ökorenta ÖKostabil 15 angelegt – bei beiden handelt es sich um geschlossene Investments der Ökorenta AG. Die Ökorenta AG gehört zu den erfahrensten Fondsanbietern und Portfoliomanagern im Bereich der erneuerbaren Energien. Bei dem Investment liegt der Fokus auf den Beteiligungen an Wind- und Solarparks. So setzt sich das Portfolio der Ökorenta ÖKostabil 7 beispielsweise aus 55 Anlagenstandorten in Deutschland und einem in Portugal zusammen. Die Gesamtanzahl der Anlagen, die von 2000 bis 2021 in Betrieb genommen wurden, beträgt 320 Anlagen: 295 Windenergie- und 25 Photovoltaikanlagen. Die Gesamt-Nennleistung beträgt 541,4 Megawatt (MW) aus den Windenergie- und 131,7 Megawatt Peak (MWp) aus den Photovoltaikanlagen.



Zu dem genannten Anlagen-Portfolio gehört unter anderem der Solarpark Burhufe, der sich keine zwölf Kilometer von unserem Sitz in Neuuharlingersee befindet. Mit einer Anlagenleistung von 8,1 Megawatt wandelt der Solarpark die Sonne Ostfrieslands in sauberen Grünstrom um und versorgt damit mehr als 2000 Haushalte. Dadurch werden mehr als 5000 Tonnen CO₂ im Jahr eingespart.



Insgesamt erstreckt sich der Solarpark Burhufe über eine Fläche von rund 8 Hektar, die in der Vergangenheit vollständig für den Maisanbau verwendet wurde. Im Zentrum der Fläche liegt hierbei ein Teich, der die Basis für ein mit Leben gefülltes Biotop darstellt. Im Rahmen der Errichtung der Freiflächenanlage wurde präzise darauf geachtet, dieses Biotop erhalten zu können und die zugrundeliegende Tier- und Pflanzenwelt nicht zu zerstören. So konnten bei der Besichtigung zahlreiche Frösche und Libellen sowie auch einige Feldhasen zwischen den Solarpanel-Reihen beobachtet werden. Außerdem bildet der Park das Zuhause für eine Gruppe von Haarschafen, die der Verpächter der Anlage, ein lokaler Landwirt, zum Weiden auf der Fläche der Anlage hält.

Nachhaltige Mehrleistungen

Wir fördern zudem im Schadenfall die nachhaltige Wiederbeschaffung. Wird ein Haushaltsgerät wie ein Kühlschrank mit der höchsten Energieeffizienzklasse wiederbeschafft, übernehmen wir Mehrkosten bis zu 60 Prozent. Denn unsere Versicherungsnehmer tragen damit einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz bei. Je nach Produkt gibt es unterschiedliche nachhaltige Mehrleistungen.



Projektkarte

Stand 31.12.2024





Teil 5

Bericht NV-Hagel

- 68 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024
- 71 Bericht des Aufsichtsrates
- 72 Jahresabschluss 2024
- 73 Gewinn- und Verlustrechnung
- 74 Organe
- 75 Delegiertenwahl 2024



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Geschäftsverlauf

Die Hagelversicherungsgesellschaft zu Neuharlingersiel ist ein unabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit gemäß § 53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG).

Das Geschäftsgebiet erstreckt sich über Niedersachsen sowie die angrenzenden Bundesländer. Der Versicherungsschutz beschränkt sich ausschließlich auf Hagelschäden. Lediglich für die Fruchtart Mais kann zusätzlich das Risiko „Sturm“ mitversichert werden.

Als Spezialversicherer für die Landwirtschaft ist die NV-Hagel maßgeblich von den Entwicklungen in der Landwirtschaft und den Wetterbedingungen abhängig – Faktoren, die außerhalb ihres Einflusses liegen.

Im Vertrieb und in der Betreuung der Kunden setzt die NV-Hagel auf den selbstständigen und angestellten Außendienst mit 13 regionalen Geschäftsstellen. Zudem arbeitet sie erfolgreich mit Maklern, Landvolkverbänden und befreundeten Versicherungsvereinen in ihrem Geschäftsgebiet zusammen.

Das 139. Geschäftsjahr der NV-Hagel war erfolgreich. Wir sind mit der Entwicklung im Neugeschäft zufrieden. Wie im Vorjahr wurden 13 Neuverträge abgeschlossen. Die damit verbundene versicherte Fläche stieg im Vergleich zum Vorjahr von 499 Hektar auf 636 Hektar an. Ebenso erhöhte sich die Versicherungssumme der Neuverträge auf 1.389.000 Euro (Vorjahr: 953.000 Euro).

Die Gesamtzahl der bestehenden Verträge verringerte sich im zurückliegende Geschäftsjahr 2024 um acht auf 618 Verträge (Vorjahr: 626). Der Rückgang beträgt 1,3 Prozent. Parallel dazu reduzierte sich die versicherte Gesamtfläche leicht um 1,0 Prozent von 17.274 Hektar auf 17.098 Hektar. Auch die Gesamtversicherungssumme sank im Vergleich zum Vorjahr von 33,5 Mio. Euro auf 32,3 Mio. Euro. Das entspricht einem Rückgang von 3,7 Prozent.

Der Versicherungsbestand entwickelte sich wie folgt:

Fruchtart	ha	2023 VS TEuro	ha	2024 VS TEuro
Getreide	7.931	14.475	7.228	12.155
Mais	5.896	10.718	6.638	12.078
Raps	2.212	4.408	1.775	3.229
Kartoffeln	401	1.723	449	1.948
Zuckerrübe	350	1.039	503	1.595
Sonstige	484	1.161	505	1.248
Gesamt	17.274	33.524	17.098	32.253

Schadenverlauf

Im Geschäftsjahr 2024 beliefen sich die Schadenaufwendungen einschließlich der Regulierungskosten auf 32.436,18 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr (96.265,34 Euro) sanken die Schadenaufwendungen um 66,3 Prozent. Dadurch musste der Rückversicherer auch in diesem Jahr nicht in Anspruch genommen werden.

Es gingen insgesamt 21 Schadenmeldungen bei uns ein, die sich auf elf Schadentage verteilten. Von diesen wurden alle Schäden reguliert. Die meisten Schadenmeldungen sind vom 13. August 2024 mit fünf Meldungen und den 26. April 2024 mit vier Meldungen. Die Schätzungen unserer Hagelschätzer verliefen reibungslos und die Zahlungen erfolgten unmittelbar nach der endgültigen Abschätzung. Für das Erntejahr 2024 können wir von einem ruhigen Schadenjahr sprechen. Daher war es uns möglich, unseren Mitgliedern zum 15. Mal in 16 Jahren einen konstanten Beitragssatz zu gewähren.

Auch in diesem Jahr haben wir auf eine weitergehende Reduzierung der Umlage verzichtet, um mit dem Gewinn die Verlustrücklage zu stärken. Sollte es in der Zukunft zu einem Anstieg der Schadenaufwendungen kommen, wären wir (bis zu einem gewissen Punkt) nicht gezwungen, die Umlage sofort zu erhöhen. Die Zusatzdeckung „Sturm“ für Mais wird weiterhin von den meisten betroffenen Hagelkunden nachgefragt. 80,8 Prozent der versicherten Maisflächen sind auch gegen die Sturmgefahr versichert (Vorjahr: 81,7 Prozent).

Von der insgesamt versicherten Anbaufläche von 17.098 ha entfallen 6.638 ha (38,8 Prozent) auf Mais, 3.850 ha (22,5 Prozent) auf Weizen, 2.224 ha (13,0 Prozent) auf Gerste und 1.775 ha (10,4 Prozent) auf Raps. Diese vier Feldfrüchte machen nach wie vor mehr als 84,7 Prozent der gesamten versicherten Flächen aus.

Ergebnis

Trotz eines leichten Rückgangs der Versicherungssumme ist es uns aufgrund des positiven Schadenverlaufs gelungen, die Umlage im Vergleich zum Vorjahr stabil zu halten. Für das Geschäftsjahr 2024 haben wir einen Gewinn von 99.813,33 Euro erzielt. Dieser Gewinn wird der Verlustrücklage zugeführt, die nun einen Betrag von 1.022.067 Euro erreicht.

Entwicklung auf einen Blick

Geschäftsjahr	2020	2021	2022	2023	2024
Versicherungsverträge	681	661	640	626	618
Versicherungssummen (in TEuro)	28.408	29.919	37.402	33.524	32.253
Versicherte Fläche (in ha)	16.953	17.225	17.082	17.274	17.098
Umlagebeiträge (in Euro)	202.198	203.017	259.476	222.653	210.462
Anzahl der gemeldeten Schäden	5	21	10	28	21
Schäden einschl. Regulierungsaufwendungen (in Euro)	10.091	59.443	6.554	96.265	32.436
Verlustrücklage (in Euro)	748.275	796.704	890.657	922.254	1.022,00

Ausblick

Der Trend, dass kleinere Betriebe aufgegeben und in größere Unternehmen integriert werden, setzt sich weiterhin fort. Wetterextreme wie Starkregen, Dürre und Überschwemmungen treten immer häufiger auf und erhöhen das Risiko für landwirtschaftliche Betriebe zunehmend. Das Wettergeschehen im Jahr 2024 hat gezeigt, dass neben Hagel auch andere extreme Wetterereignisse erhebliche Schäden in der Landwirtschaft verursachen können. Bei einem stabilen Preisniveau ist zu erwarten, dass die Hektarwerte leicht sinken. Zudem wird aufgrund des Strukturwandels ein moderater Rückgang der versicherten Fläche erwartet. Im Vertrieb wird zudem eine Kooperation mit der Hagelgilde, der Hagelversicherung für die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern sowie den nördlichen Teilen von Brandenburg und Sachsen-Anhalt, fokussiert.

Sonstige Angaben

Im Laufe des Jahres und zum Jahresende bestanden keine Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechseln oder anderen Haftungsverhältnissen. Es wurde kein Schadenprozess geführt.

Zwischen der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel und den NV-Versicherungen VVaG besteht sowohl auf Geschäftsführungs- als auch auf Verwaltungsseite im Innen- und Außendienst eine Personalunion.

Der Rechnungsabschluss und der Jahresbericht wurden auf Grundlage der Bücher und weiteren Unterlagen erstellt. Die Jahresbilanz umfasst alle Vermögenswerte und Verpflichtungen. Das Vereinsvermögen ist gemäß der Satzung angelegt.

Neuharlingersiel, den 18. März 2025

Der Vorstand



Holger Keck



Henning Bernau

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Verlauf des Geschäftsjahres kontinuierlich die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch ausführliche mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen konnte der Aufsichtsrat einen umfassenden Einblick in die Geschäftsführung erhalten. Die Geschäftslage wurde in verschiedenen Sitzungen ausführlich erörtert. Bei wichtigen Ereignissen wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrates zeitnah informiert.

Wir haben den Geschäftsbericht des Vorstandes geprüft und haben hierzu keine weiteren Anmerkungen. Den Jahresabschluss haben wir genehmigt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Ergebnisses schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 14. Mai 2025

Der Aufsichtsrat



Dr. Frank Lühring
Vorsitzender

Jahresabschluss 2024

Bilanz zum 31. Dezember 2024

	Vorjahr in TEuro	Geschäftsjahr in Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15	14.787,00
II. Kapitalanlagen	684	948.740,13
III. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	10	12.311,43
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	213	55.216,16
Summe der Aktiva	922	1.031.054,72

	Vorjahr in TEuro	Geschäftsjahr in Euro
I. Eigenkapital		
1. Gewinnrücklagen		
a) Verlustrücklage gem. § 193 VAG	922	1.022.067,03
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	0	0,00
III. Andere Verbindlichkeiten und Rückstellungen	0	8.987,69
Summe der Passiva	922	1.031.054,72

Gewinn- und Verlustrechnung

Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	Vorjahr in TEuro	Geschäftsjahr in Euro	Geschäftsjahr in Euro
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung			
a) Gebuchte Bruttobeiträge	222	210.149,80	
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	41	38.952,86	171.196,94
2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	96	32.436,18	
bb) Anteil der Rückversicherer	0	0,00	32.436,18
3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb auf eigene Rechnung			
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	47	47.172,50	
b) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	0	0,00	47.172,50
4. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	38		91.588,26
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	11	29.352,61	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	2	713,54	28.639,07
3. Sonstige Aufwendungen	15		20.414,00
4. Sonstige Erträge	0		0,00
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	32		99.813,33
6. Einstellung in Gewinnrücklagen			
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG	32		99.813,33
7. Entnahme aus Gewinnrücklagen			
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0		0,00
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0		0,00

Organe der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel

Gegründet 1885

Geschäftsbericht

über das 139. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring
Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Vers.-Recht
26427 Esens

Johann-Heinrich Ulferts
(bis 19. Juni 2024)
Stellv. Vorsitzender
Landwirt
26759 Hinte

Marianne Heyken
(seit 19. Juni 2024)
Stellv. Vorsitzende
Hausfrau/Landwirtin
26427 Hartward

Dr. med. dent. Klaus Ebrecht
(seit 19. Juni 2024)
Zahnarzt
26427 Esens

Johann Heyen
Rentner
26632 Ihlow

Axel Ranke
(seit 19. Juni 2024)
Steuerberater
26506 Norden

Vorstand

Holger Keck
Vorstandsvorsitzender
Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Henning Bernau
Vorstand
Rechtsanwalt
26409 Buttforde

Mitgliedervertreter

Wilhelm Becker
Landwirt
26427 Neuharlingersiel

Eilert Behrends
(bis 21. November 2024)
Landwirt
26532 Großheide

Jelto Behrends
(ab 21. November 2024)
Landwirtschaftsmeister
26532 Großheide

Redelf Heyken
Landwirt
26409 Carolinensiel

Habbe Hinrichs
Dipl.-Ing. FH (Agr.)
26629 Strackholt

Richard Kanzler
Landwirt
26506 Westermarsch

Uwe Meents
Landwirt
26409 Buttforde

Kampe Petersen
(ab 21. November 2024)
Lehrer/Landwirt
26632 Ihlow

Jens Soeken
(bis 21. November 2024)
Landwirt
26629 Großefehn

Jörg Sterrenberg
Landwirt
26817 Rhaderfehn

Reno Swyter
Landwirt
26529 Upgant-Schott

Wolfgang Terviel
Landwirt
26835 Hesel

Verwaltung

26425 Neuharlingersiel
Ostfriesenstraße 1
www.nv-online.de

Delegiertenwahl 2024



Ein Teil der neu gewählten Mitgliedervertreter der NV-Hagel. Es fehlen: Jelto Behrends, Richard Kanzler, Jörg Sterrenberg und Wolfgang Terviel.

Alle sechs Jahre wird bei der Hagelversicherungsgesellschaft zu Neuharlingersiel eine neue Mitgliedervertretung gewählt – so sieht es die Satzung vor. Am 27. November 2024 war es erneut soweit. Durch den Wahlabend führten die Vorstandsmitglieder Holger Keck und Henning Bernau.

Für die kommende Amtsperiode wurden satzungsgemäß zehn Mitgliedervertreter gewählt, die in den nächsten sechs Jahren die Interessen der Versicherten vertreten: Wilhelm Becker, Jelto Behrends, Redelf Heyken, Habbe Hinrichs, Richard Kanzler, Uwe Meents, Kampe Petersen, Jörg Sterrenberg, Reno Swyter und Wolfgang Terviel.

Eilert Behrends und Jens Soeken verabschiedeten sich aus dem Gremium. Mit großem Dank ehrte der NV-Vorstand das langjährige Engagement der beiden. Zudem wurden Wilhelm Becker sowie der nicht anwesende Eilert Behrends für ihre 25-jährige Tätigkeit als Delegierte besonders geehrt.





Impressum

Bericht 2024
206. Geschäftsjahr

Herausgeber:
NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Druck:
Druckerei Söker
Marienkamper Straße 1
26427 Esens

Fotos:
NV-Versicherungen VVaG
Adobe Stock

Sicherheit aus Tradition

Einer für alle – alle für einen!

Gegründet als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit schützt die NV ihre Mitglieder seit 1818. Das Besondere dabei ist, dass bei uns alle Versicherten gleichermaßen stimmberechtigte Mitglieder sind.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
Selbstverständlich können Sie unsere Verträge auch online abschließen unter:

www.nv-online.de

all up Stee!

NV-Versicherungen VVaG

Internet: www.nv-online.de

E-Mail: info@nv-online.de

NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlengersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93 0
Fax 0 49 74 / 93 93 499

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Holger Keck (Vorsitzender),
Henning Bernau
Handelsregister in Aurich HRB 1534

NV-Versicherungsvermittlung GmbH
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlengersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93 300
Fax 0 49 74 / 93 93 498

Geschäftsführer: Henning Bernau
Handelsregister in Aurich HRB 1602
IHK Vermittlerregister-Nr. D-DAWF-IDHYT-06

NV-Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
zu Neuharlengersiel
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlengersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93 251
Fax 0 49 74 / 93 93 497

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Holger Keck (Vorsitzender),
Henning Bernau